



s'Vereinsheftl

Sektion Ringsee

DAV Sektion Ringsee e.V., Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt
www.dav-ringsee.de



www.kletterzentrum-ingolstadt.de

Jahrgang 30 · Heft 114 · April 2011



Bergsport für die ganze Familie.

DEUTSCHER ALPENVEREIN





Exklusiv bei Sport IN:
Die neue Outdoor-
Kollektion von adidas.



Absolute Winddichtigkeit. Maximale Atmungsaktivität.

windstopper.com

© 2011 W. L. Gore & Associates GmbH. WINDSTOPPER®, GORE und Bildzeichen sind Marken von W. L. Gore & Associates 

WINDSTOPPER® Bekleidung
von adidas ist erhältlich bei:



SPORT IN
Friedrichshofener Str. 1d
85049 Ingolstadt
www.sport-in.net



adidas Hybrid Jacket Woman
129,95 EUR



adidas Hybrid Jacket Men
129,95 EUR



INHALTSVERZEICHNIS

SEKTIONSLEBEN

Grußwort des 1. Vorsitzenden	2
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011	4
Materialwart – Michael Kaufmann	8
Vereinsheim	9
Buchvorstellungen	10
Wintersonnwendfeier	13
Neue Mitglieder – Verkäufe	14
Stellenausschreibungen	15
Hilfsprojekt Ladakh	16

BERICHTE

Schrammacher	18
Wandererlebnisse der Seniorengruppe	21
Plastikfieber Vol. 5	25
E5 Alpin – von Obersdorf nach Verona	27

JUGEND

JDAV -Programm	28
Schneeschtour	33

TOUREN & KURSE

Bergabenteuer Kurdistan	35
Von der Halle an den Fels	36
Licht und Schatten	37
Karnischer Höhenweg	40
Der Malerweg im Elbsandsteingebirge	43
Mittenwalder Höhenweg	44
Trekkingreise Ladakh	46
Route des Grandes Alpes Vol. 2	49
Grande Route über die Soiernspitze	52

Tourensteckbrief Grossvenediger	54
Termine	58

FAMILIENGRUPPE

Aktuelles - Termine	60
Winterfreizeit der Midimäuse	62
Glentleiten	64
Im Tal der Katzen	66
Von Lenggries nach Schamhaupten	67
Skiwochenende Maximäuse	68
Nikolauswanderung	70

KLETTERN

Programm Klettergruppe	72
------------------------	----

KLETTERZENTRUM

Info	76
------	----

GESCHÄFTSSTELLE

Infos zur Geschäftsstelle	79
---------------------------	----

RINGSEER HÜTTE

Anmeldung / Übernachtungsgebühren	81
Baumassnahmen auf der Ringseer Hütte	82
Hüttenverbot	83

ANSCHRIFTEN & INFOS

Funktionsträger und Fachübungsleiter der Sektion Ringsee	84
Impressum	88



GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Freunde und Förderer der Sektion Ringsee und des DAV-Kletterzentrums Ingolstadt,



Stefan Moser
1. Vorsitzender

ob mit Schneeschuhen über die Jurahöhen, mit Langlaufskiern durch das Altmühltal oder beim Rodeln und/oder Winterwandern in heimatlichen Gefilden - ein langer, kalter, schneereicher und über Wochen wunderschöner Winter liegt hinter uns. Und für viele steht die Skihochtouren-Saison im April/Mai erst noch bevor!

Doch unser Blick richtet sich auch schon auf einen „heißen“ Sommer – hoffentlich mit viel sonnigem Bergwetter und vielen sonnigen Bergtouren - für uns als Vereinsverantwortliche aber vorrangig in Bezug auf die geplanten Baumaßnahmen in diesem Jahr.

Erweiterung Kletterzentrum

In diesen Tagen wurde vom DAV in München-Thalkirchen nach 10-jähriger Planungszeit und mit Kosten in Höhe von über 5 Mio. Euro das größte Kletterzentrum der Welt mit 8000 qm Kletterfläche eröffnet. Mit der Größe kann das Kletterzentrum Ingolstadt sicher nicht mithalten, zumindest in Punkto Freundlichkeit, Atmosphäre und sportlicher Ausrichtung stehen wir aber in nichts nach! Und auch wir stoßen immer häufiger

an unsere Kapazitätsgrenzen und so werden wir in diesem Sommer die Kletterfläche, verbunden mit dem Einbau einer Zuschauer-Tribüne um „bescheidene“ 350 qm erweitern. Für die mit dem Umbau verbundene Schließzeit von etwa 3 Wochen ab Anfang Juli bitten wir schon jetzt um Ihr/Euer Verständnis – wir bauen für Sie/Euch!

Umbau Ringseer Hütte

„Stillstand bedeutet Rückschritt!“ - eine häufig verwendete Phrase, der ich im Allgemeinen durchaus zustimme und die sehr häufig ja auch zutrifft. Bezogen auf die Ringseer Hütte ist ein gewisser Stillstand aber kein Rückschritt, sondern ein ausgesprochener Fortschritt - klingt blöd ist aber so!

Stillstand kehrt sich dann in Fortschritt um, wenn der Stillstand in manchen Bereichen ganz bewusst gewählt wird, wenn wir nämlich nicht alles was technisch (und mittlerweile auch finanziell) machbar wäre, auch tatsächlich umsetzen. Aus der Ringseer Hütte soll in diesem Verständnis also kein „kleines Berghotel“ mit allem erdenklichen Komfort werden! Die Hütte soll ihren einfachen, urigen Charakter als kommunikative Selbstversorger-Hütte erhalten - die akustische

Zerstreuung durch ein Radio wird durch das Plätschern des Baches oder durch eigenes Musizieren, der Fernseher durch die Aussicht auf den Hirschhörndlkopf und die Jachenau, das Web 2.0 & Handy durch gute Gespräche beim Kochen, gemeinsamen Essen/Trinken und/oder Spielen und die Annehmlichkeiten einer Zentralheizung durch Holzhacken, das Knistern im Ofen oder dem „im Schlafsack näher zusammen rücken“ ersetzt.

In diesem Verständnis entwickelt der Bauausschuss „Hüttenumbau“ den für September/Oktober geplanten Umbau (Küche/Aufenthaltsraum/Schlafräume) und bezieht dabei die unterschiedlichen Nutzer/Interessengruppen der Hütte aktiv an der Umgestaltung mit ein. Trotz allem wird es aber nie ganz gelingen, es wirklich ALLEN Recht zu machen - dies würde bei den vielfältigen Vorstellungen und Wünschen sozusagen die „Quadratur des Kreises“ erfordern! Sobald die Umbau-Entscheidungen dann aber gefallen sind, heißt es nach vorne schauen – die Eigenleistung ruft, denn beim Umbau im September/Oktober werden zahlreiche Helferinnen und Helfer benötigt!

Sektionsgeschäftsstelle

Gedanklich sind wir immer noch bei Simone Scheible, doch das Leben geht weiter und natürlich auch das Leben in der Geschäftsstelle, in der jetzt Jutta Jäger allen Mitgliedern mit Rat und Tat

zur Seite steht. Und hier gilt auch die These „Stillstand ist Rückschritt“ wieder – denn wir wollen die Geschäftsstelle verstärkt zur Dienstleistungs- und Servicezentrale für Sie/Euch weiter entwickeln. Als einen weiteren Baustein auf diesem Weg gibt es deshalb in Kürze einen Materialverleih, der federführend von unserem neuen Materialwart Michael Kaufmann betreut wird. **Vorschläge/Verbesserungen/Kritik ausdrücklich erwünscht!**

Wie Sie dem Heft entnehmen können bieten unsere Fachübungs-, Familiengruppen- und Jugendleiter/innen und Trainer/innen auch in diesem Sommer wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Bergsportprogramm in fast allen alpinen Spielformen an – nutzen Sie die Möglichkeiten!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen schöne Skihochtouren, viel Spaß beim Klettern (egal ob drinnen oder draußen), Radln, Bergsteigen und einen schönen (Berg)Aufenthalt auf der Ringseer-Hütte, sowie ein erlebnisreiches und vor allem unfallfreies Bergjahr 2011.

Stefan Moser
1.Vorsitzender



Jutta Jäger



PROTOKOLL

der ordentlichen Jahreshauptversammlung vom 15.03.11

Teilnehmer: 58 Mitglieder (31 A-Mitglieder, 24 B-Mitglieder, 1 C-Mitglied, 2 Junior Mitglieder)

Zeit: 19:35 - 23:13 Uhr im DAV Vereinsheim, Am Baggerweg 2 in Ingolstadt

TAGESORDNUNG:

TOP 1: BEGRÜSSUNG DURCH DEN 1. VORSITZENDEN STEFAN MOSER

TOP 2: WAHL PROTOKOLLFÜHRER/IN

TOP 3: BESCHLUSS ÜBER DIE TAGESORDNUNG
Es sind 2 schriftliche Anträge eingegangen

TOP 4: GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER JHV 2010 VOM 23.03.10
Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen

TOP 5: GESCHÄFTS- UND TÄTIGKEITSBERICHTE

1. Vorsitzender	Stefan Moser
2. Vorsitzende	Angelika Schmidt
1. Schatzmeister	Gerhard Langwieser
1. Schriftführer	Wolfgang Max
2. Schriftführer (MV)	Wolfgang Bühl
Jugend	Roland Göbel

RESSORTS

Sektionsheftl	Jürgen Hils
Vereinsheim	Brigitte Hils
Klettergruppe Outdoor	Ernst Rau
Sportwarte	Lenka Clostermann, Wolfgang Max
Hallenwart	Klaus Kuhfeld
Theke & Bistro	Jürgen Hils
Familiengruppe/n	Roger Simak
Hüttenwart	Manfred Peischl und Clemens Orth
Seniorengruppe	Ellhart Storch
Naturschutzreferent	unbesetzt
Ausbildungsreferent	bisher unbesetzt (ab 15.03.11 Michael Rohrhirsch)

TOP 6: **BERICHT DES 1. SCHATZMEISTERS MIT ERGEBNIS 2010 UND HAUSHALTSVORANSCHLAG 2011**

TOP 7: **BERICHT KASSENPRÜFER (2010)**

TOP 8: **ENTLASTUNG DER VORSTANDSSCHAFT**

TOP 9: **INFO ZUM PLANUNGSSTAND:**

- Innenausbau der Ringseer Hütte
- Vorstellung der neuen Hüttenwarte
- Innenausbau Kletterzentrum
- 3. Bauabschnitt mit Gestaltung Außenbereich

TOP 10: **ANTRÄGE**

TOP 11: **VERSCHIEDENES**

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgte fristgerecht.
Zu den einzelnen TOPs wurden folgende Punkte protokolliert:

- TOP 1 **Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende Herr Stefan Moser begrüßte die Teilnehmer der JHV.
Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

- TOP 2 **Wahl Protokollführer**

Wolfgang Max wurde von der Versammlung ohne Gegenstimmen
als Protokollführer bestätigt



- TOP 3 Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde, wie vorgeschlagen, von der Versammlung bestätigt. Zusätzlich wurden zwei Anträge eingebracht:

1. Straffung der Tagesordnung => wird direkt in der Sitzung umgesetzt
2. Wird unter Top 12 behandelt

- TOP 4 Protokoll der JHV 2010 vom 23.03.10

Das Protokoll wurden von der Versammlung bestätigt.

- TOP 5 Geschäfts- und Tätigkeitsberichte

S. Moser berichtet kurz zu den Highlights des Jahres 2010.

Die Tätigkeitsberichte werden rechtzeitig zum Erscheinen des nächsten Vereinsheftl März im Internet auf der Homepage der Sektion (www.dav-ringsee.de) veröffentlicht.

Alle Tätigkeitsberichte wurden entsprechend der Tagesordnung, vorgetragen und Rückfragen beantwortet.

- TOP 6 Bericht des 1. Schatzmeisters mit Ergebnis 2010 und Haushaltsvoranschlag 2011

Es wurde ein Überschuss von 159.112 € erwirtschaftet, der hauptsächlich zur Schuldentilgung (Stand: 256.771 € zum 31.12.10) und Investitionen verwendet wurde.

Investiert wurde in eine neue Matte im Boulderbereich.

Es wurde ein Haushalt von rund 525 T € für das Jahr 2011 aufgestellt.

Der Haushalt 2011 wurde per Handzeichen von der Versammlung ohne Enthaltung, wie vorgestellt, verabschiedet.

- TOP 7 Bericht Kassenprüfer 2010

Die Kassenprüfung fand am 03.03.11 zum Bestand am 31.12.10 ordnungsgemäß in Stichpunkten durch Frau Jutta Jäger, Herrn Josef Enderer, Herrn Jörg Clostermann, Herrn Gerhard Langwieser und Herrn Thomas Zehetbauer statt.

Es gab keine Beanstandungen.

- TOP 8 Entlastung des Vorstandes

Herr Josef Enderer stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der gesamte Vorstand wurde nach der beanstandungsfreien Kassen- und Kontenprüfung, einstimmig und ohne Gegenstimmen von der Versammlung entlastet.

- TOP 9 Info zu den Planungsständen

1. Vorstellung der neuen Hüttenwarte: Manfred Peischl und Clemens Orth
2. Innenausbau der Ringseer Hütte

Erneuerung/Renovierung von den Schlafräume (inkl. Bettwäsche und Matratzen), Küchensitzgruppe inkl. Schränke/Wände/Boden, Hüttenwartsraum, Sanitärbereich und kleinere Umfänge.

Gesamtvolumen ca. 34.000 €

3. Innenausbau Kletterzentrum

Der aktuelle Planungsstand des Umbaus Ausbau der Ecke im Eingangsbereich mit Kletterwänden und einer bekletterbaren Säule sowie einer Tribüne wurde vorgestellt.

4. Dritter Bauabschnitt Jugendheim mit Gestaltung Außenbereich

Überlegungen zu einem Energieüberschusshauses mit den entsprechenden Partnern sind in Prüfung.

- TOP 12 Anträge

Antrag 2: Mehr leichte Routen in der Kletterhalle
Das Thema wurde ausführlich diskutiert. Es wird beim Schrauben leichter Routen auf eine entsprechende Verteilung in der Halle und auch der Schwierigkeitsgrade geachtet.

- TOP 13 Verschiedenes

Keine Punkte

Die Sitzung wurde um 22:10 Uhr geschlossen.

Ingolstadt, den 15.03.2011

Stefan Moser
(1.Vorsitzender)

Wolfgang Max
(Schrift- und Protokollführer)



Materialwart:

MICHAEL KAUFMANN

Ende 2010 fiel in der Sektion die Entscheidung den Materialbestand zu erneuern und deutlich auszuweiten. Damit soll zukünftig den Sektionsmitgliedern die Möglichkeit gegeben werden,

sich das notwendige Material für Touren gegen Gebühr in der Geschäftsstelle auszuleihen. Gleichzeitig soll aber auch die benötigte Ausrüstung zum Durchführen von z.B. Gletschertouren oder aber auch Ausbildungstouren vorrätig sein.

Verbunden mit diesem neuen Angebot Ihrer Sektion ist auch die Funktion des Materialwarts, die ich mit Beginn diesen Jahres übernommen habe.

Zu meiner Person ist zu sagen, dass ich als gebürtiger Wiesbadener erst mit meinem Umzug

nach Ingolstadt im Jahr 2001 die Begeisterung für die Berge entdeckt habe. Angefangen hat es mit leichten Wanderungen im Sommer und Snowboarden u. Skifahren im Winter. Inzwischen verbringe ich meine Freizeit vorwiegend mit Wandern, Bergsteigen und Mountainbiken in den Alpen. Zusätzlich biete ich als Fachübungsleiter Bergsteigen auch Touren in der Sektion an. Beruflich bin ich als Ingenieur in der Entwicklung der Audi AG tätig.

Eine Aufstellung der vorhandenen Ausrüstungsgegenstände inkl. Gebühren und Verleihprozedur wird in der nächsten Ausgabe des Vereinsheftl abgedruckt.

Ich freue mich für die Sektion und deren Mitglieder durch dieses Angebot zukünftig einen weiteren Baustein als attraktiver Bergsportverein hinzufügen zu können.

KONTAKT:

Michael.Kaufmann@dav-ringsee.de;
Telefon 0841/8817309

VEREINSHEIM

Liebe Sektionsmitglieder!

Viele von Ihnen haben ja unser neues Vereinsheim im 1. Stock des Kletterzentrums am Baggerweg 2 hier in Ingolstadt bereits selbst gesehen und kennen gelernt.

Sie haben die Möglichkeit den Saal für Ihre eigenen Familien-/ Firmen-/ oder sonstigen Feiern nach Absprache zu nutzen.

Nachfolgend haben wir das Wichtigste für Sie zusammengestellt:

Vorstandsmitglieder

Funktionsträger

Ehrenamtliche € 100.-- Nutzungspauschale

Sektionsmitglieder € 150.-- Nutzungspauschale

Fremde Mieter

Nichtmitglieder

(nicht kommerziell) € 200.-- Nutzungspauschale

Kommerzielle Veranstaltungen auf Anfrage!



Inkl. Reinigung; Beamer und Musikanlage können bei Bedarf genutzt werden; komplette Küche mit Geschirr und Gläsern steht zur Verfügung.

Zur Betreuung der Veranstaltung wird vom Verein 1 Person von € 11,90/ Std. (zeitlich nach Aufwand) dem Mieter zusätzlich in Rechnung gestellt.

Auf Wunsch stehen für alle Tische weiße Tischdecken zur Verfügung, für die je € 5.-- an Reinigungsgebühren anfallen.

Alle Preise inklusiv der gesetzlichen Mehrwertsteuer!

Getränke (Herrnbräu und Bernadette) müssen über den Verein bezogen werden (Abrechnung erfolgt nach Verbrauch); Wein, Schnaps, Sekt usw. dürfen nach Absprache mitgebracht werden.

Beim Catering (Buffet, etc.) haben wir sehr gute Erfahrungen mit dem Partyservice der Metzgerei Huber in der Münchnerstraße gemacht, natürlich kann auch alles eigen organisiert werden.

Unserer Meinung nach sollte die Belegung des Saals ca. 60 Personen nicht überschreiten.

Für Terminabsprachen, Fragen, Tipps, Anregungen und Wünsche, usw. stehe ich gerne zur Verfügung.

Brigitte Hils

Tel. 0841 74282

e-Mail: juergen.hils@web.de

BUCHVORSTELLUNGEN

von Gerd Stiebert



Die einen hoffen noch auf viel firnigen Schnee für ihre Skitouren und die anderen sehnen sich nach dem ersten Grün für Wanderungen in den nicht ganz so hohen Regionen oder nach trockenem Fels in warmer Frühlingssonne.

Für die Wanderer bringt der Bruckmann Verlag im Mai eine neue Generation an Führern heraus, die eine sehr gute Übersichtlichkeit versprechen. Die neuen „Bruckmanns Wandertouren“ beschreiben übersichtlich und kompetent die 40 schönsten Wandertouren einer Region. Die meisten Wanderungen sind mittelschwer bis leicht. Natürlich gibt es in jedem Band auch einige anspruchsvolle Touren für den konditionsstarken, geübten Wanderer. Anhand von Farbmarkierungen erhält man bereits im Inhaltsverzeichnis einen schnellen Überblick über

den Schwierigkeitsgrad der Touren. Ein kurzer Einleitungstext charakterisiert die Tour, dann folgt ein Infokasten mit Entfernungs- und Höhenangaben, sowie Wegebeschaffenheit, Ausgangspunkt und Anfahrt. Im detaillierten Höhenprofil sind die im Text beschriebenen Wegpunkte mit Höhen-, Zeit- und Entfernungsangaben versehen. In der Karte und im Text findet man zusätzlich Alternativrouten und zahlreiche Varianten, sowie Einkehrmöglichkeiten. Über Piktogramme wird auf einen Blick Auskunft über Sonne oder Schatten, Sehenswürdigkeiten, Eignung für Kinder sowie die Winterbegehrbarkeit informiert. **Je Titel:** 40 Touren auf 168 Seiten, Klappenbroschur, jeweils 12,95 EUR, Erscheinungstermin Mai 2011; die erste Auslieferung der Reihe wird ca. 25 Bände umfassen.



Beim Panico-Verlag ist von Robert Steiner ein umfangreicher, 371 Seiten starker Erzählband erschienen. Robert Steiner hat in seinen wilden Jahren Nordwände der Alpen mit und ohne Seil, Bigwalls im Yosemite mit und ohne Partner bezwungen, sowie Expeditionen mit und ohne Geld, mit und ohne Papiere durchgeführt. In den letzten Jahren war er häufig mit russischen Bergsteigern unterwegs.

Darüber berichtet er äußerst unterhaltsam in seinem neuesten Werk.

Steiner, Robert:

Allein unter Russen . 369 S.,

m. 18 Fotos .

ISBN 978-3-936740-74-5,

Panico-Verlag, 12,80 EUR

Himmelsleitern . . .

Welcher Ausdruck könnte auf treffendere Weise Grattouren umschreiben, die vielleicht

schönste Art von Gipfel zu Gipfel zu schreiten auf schmalen Kämmen, ein Tanz über dem Abgrund, dem Himmel nahe? Moritz Attenberger und Ralf Gantzhorn, zwei der renommiertesten Bergfotografen, nehmen uns mit auf die schönsten und lohnendsten Grate der gesamten Alpen zwischen Wien und Nizza. Begleitet von einzigartigen und atemberaubenden Bildern beschreiben sie 50 herausragende Touren, nachvollziehbar durch alle wichtigen Angaben für die Praxis in einem

separaten Informationsteil. Sowohl Einsteiger als auch erfahrene Alpinisten finden in diesem Buch den Schlüssel, um dem „Himmel“ etwas näher zu kommen. Im Frühjahr gereicht es zur Planung und im Herbst lässt es in Erinnerungen schwelgen. Gantzhorn Ralf /Attenberger Moritz:
Himmelsleitern – 50 Fels- und Eisgrate in den Alpen, 256 S., m. farbigen Kartenausschnitten u. zahlreichen Farbfotos, ISBN 978-3-7633-7057-3, Bergverlag Rother, 49,90 EUR



Das Kartenwerk des DAV beschränkte sich bisher auf die österreichischen Alpen. Seit geraumer Zeit erscheinen nun auch DAV-Karten der Bayerischen Alpen. Bisher gab es vom Bayerischen Landesvermessungsamt diese Blätter im Maßstab 1:50.000. Die DAV-Karten im Maßstab 1:25.000 sind zudem mit Wander- und Skitouren ver-

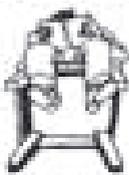
sehen. Sie liegen nun vom Wettersteingebirge im Westen bis Berchtesgaden im Osten komplett vor, so dass jetzt nur noch das Allgäu fehlt.

Viele weitere Wander- und Kletterführer sowie Karten haben wir bei uns in der Buchhandlung vorrätig, über die wir Euch vor Ort bei uns in der Kupferstraße gerne beraten. Traumhafte unfallfreie Frühlingswochen wünscht Euch

Euer Gerd Stiebert



buchhandlung



der persönliche buchladen
gerd stiebert

kupferstr. 14 • 85049 Ingolstadt • 0841/3 37 87
buchhandlung @ stiebert.de • www.stiebert.de





INNO-CLEAN® Kleinkläranlagen

- sauber
- sicher
- kostensparend
- komplett aus Kunststoff

 **KESSEL**

www.kessel.de

Wärme und Behaglichkeit aus Meisterhand

DER OFEN BAUER
DIETER STOLL

- **KACHELÖFEN**
- **ÖFEN UND HERDE**
- **KAMINÖFEN**
- **ALKHOLÖFEN**



Öffnungszeiten:

Mo.: 9.30–18.00 Uhr
 Di.–Do.: sind wir für unsere
 Kunden unterwegs
 Fr.: 9.30–18.00 Uhr
 Sa.: 9.30–13.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Hechtenstraße 142 · 86633 Neuburg/Donau
 Tel.: 0 84 31 - 64 78 40 · www.der-ofen-bauer.de





Impressionen von der
Wintersonnwendfeier 2010...
Danke Jörg...
.. wir freuen uns auf den 24.06.2011



HERZLICH WILLKOMMEN!

NEUE MITGLIEDER

Auch im Jahr 2010 ist die Sektion Ringsee e.V. weiter gewachsen und zählt nunmehr ca. 4150 Mitglieder. Besonders erfreulich dabei ist, dass sehr viele Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ganze Familien dem Verein beigetreten sind. Unser Motto „Bergsport für die ganze Familie – der Kinder-, Jugend- und Familien-freundliche Sportverein Ingolstadt!“ scheint sich bei vielen (Neu) Ingolstädterinnen und Ingolstädtern herum gesprochen zu haben.

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder und wünschen ihnen viele interessante Aktivitäten, viele neue Freunde und viele, vor allem unfallfreie Touren mit und in der Sektion Ringsee!

HERZLICH WILLKOMMEN!

VERKAUFE:

Verkaufe nigelnagelneues MTB Scott Aspect 35 (Hardtail)

- 44 Zoll Rahmengröße, Modell 2010 (5 km gefahren)
- Schaltwerk: komplett Shimano Deore,
- Vergabel: Suntour XCR LO, leichter Alurahmen (12,9 kg),
- Bremsen: Shimano hdydro. Disc

Neupreis bei Stadler 699.-

(Details: <http://www.zweirad-stadler.de> unter MTB Hardtails)

Preis 550.- (mit Garantie // Fehlkauf wegen Rahmengröße)

Roger Simak 0841/43961

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

NATURSCHUTZREFERENT/IN GESUCHT

Bei der Sektion Ringsee ist die Position des/der Naturschutzreferenten/in neu zu besetzen.

Kurz-Bewerbungen per Mail an: stefan.moser@dav-ringsee.de

PARTYTEAMSICHERER GESUCHT

Voraussetzungen

- 16 Jahre
- Vorstiegsschein: der aber, falls Kletterkenntnisse vorhanden, auch abgenommen werden kann
- KINDERLIEB (Spaß im Umgang mit Kindern)

Kurz-Bewerbungen per Mail an: christine.max1@web.de

Hilfe!!!! **Hilfe!!!!** **Hilfe!!!!**

Das DAV Kletterzentrum braucht Unterstützung zum reinigen der Klettergriffe.

Bei Interesse bitte bei
Alexander Holmhey **0170-5266668**
melden.



LADAKH HILFSPROJEKT

„Von Bergsteigern für Bergsteiger“

HIMALAYA = NEPAL! Für viele die selbstverständliche und einzige Gleichung und so fließen fast alle Hilfsmittel- und Lieferungen aus Europa nach Nepal!

Aber auch **LADAKH** liegt ebenfalls im Himalaya und zwar im nord-indischen Teil des Dreiländerecks Pakistan, China und Indien. Und die Menschen und Bergsteiger/innen in Ladakh brauchen ebenfalls unsere Unterstützung! Kaum zu glauben aber wahr – bisher gibt es in Leh noch kein einziges Hilfsprojekt zur Unterstützung der dortigen Bergsteiger-Szene!

85 % der Fläche Ladakhs besteht aus Bergen in Höhen von 3500 bis 7500 m – viele von ihnen ohne Namen und oftmals noch unbestiegen.

Gerade in den letzten 10 Jahren hat sich in Ladakh ein nennenswerter Trekking – und Bergsteigertourismus und dadurch auch eine ladakhische Bergsteiger-Szene entwickelt.

Die ladakhischen Bergsteiger/innen sind hoch motiviert, gut trainiert, ausgesprochen freundlich – aber katastrophal schlecht ausgerüstet und leider mangels Möglichkeiten auch schlecht ausgebildet, weshalb derzeit jeden Sommer ca. 20-30 nepalesische Sherpa-Guides in Ladakh tätig sind. Mit Halbschuhen, Jeans und ohne Mütze und Handschuhe bei 10 Grad Minus auf einen 6000er zu steigen bzw. Gruppen zu führen ist eher die Normalität denn die Ausnahme für die ladakhischen Bergsteiger/innen. Infrastruktur wie Toiletten, kleine Schutzhütten/Notunterkünfte/Biwakschachteln etc. am Berg – ebenfalls Fehlanzeige!



Unser Motto:

**„Von Bergsteigern für Bergsteiger“ &
„Teilen macht Freu(n)de“**

Die Sektion Ringsee unterstützt nach der ersten erfolgreichen Aktion 2010 (Materiallieferung und Spende aus dem Vortrag Dieter Glogowski – Das Erbe Tibets) auch in diesem Jahr wieder aktiv die ladakhischen Bergsteiger/innen und deren Bergsteigerverein mit dem Hilfsprojekt bei deren weiteren Entwicklung.

- Materialspenden (vor allem gebrauchte Bergschuhe, Rucksäcke, Handschuhe & Mützen, Steigeisen und Eispickel) werden ab sofort wieder in der DAV-Geschäftsstelle entgegen genommen.
- Für Geldspenden steht das Konto der Sektion Ringsee Nr. 43430 bei der Sparkasse Ingolstadt, BLZ 72150000 zur Verfügung.
- Spenden bis 100 € können mit dem Überweisungsvordruck beim Finanzamt geltend gemacht werden. Gerne stellen wir Ihnen auch Spendenbescheinigungen aus.

Für die 100%ige Verwendung der Hilfsgüter und Spendengelder für das Projekt in Ladakh garantiert und bürgt die DAV-Vorstandschaft.



SCHRAMMACHER,

die Generation 50+ und mit dem Moser kommt der Max auf keinen Gipfel!?

von Stefan Moser

Eigentlich ist der Schrammacher, mit 3410 m Höhe einer der höchsten Zillertaler Berge, nicht unbedingt ein Hochwinter-Skitourenberg, sondern gilt als klassische Frühsommer-Skihochtour im Mai und Juni. Doch was heißt in diesen verrückten Wetterzeiten schon Hochwinter und Frühjahr. Und weil das so ist und wir Skibergesteiger also mittlerweile die „Skitouren feiern müssen, wie sie fallen“ sind wir am letzten

Februarwochenende ins Südtiroler Pfitschtal aufgebrochen, um den Schrammacher zu bezwingen.

Wir vier, endlich wieder einmal in der klassischen Jungseniorenbesetzung der Generation 50+ mit Wolfgang, Axe, Michl und mir (bei mir und Michl die 50+ aber erst in Kürze) reisen also noch am Freitag Nacht nach St. Jakob im Pfitschtal an, wo uns stürmischer Wind, eisige Minustemperaturen und schneeverwehte Straßen empfangen und für Wolfgang ist da schon klar, mit dem Moser kommt der Max auf keinen Gipfel!

Doch der Wetterbericht für den nächsten Tag verspricht wolkenloses Wetter, aber auch starken Wind, einen LLB Stufe 3 mit kritischen Stellen in allen Hangexpositionen über 2000 m und starken Schneeverfrachtungen in großer Höhe! Und sowohl der Bericht als auch die Einschätzung von Wolfgang sollten Recht behalten.

Trotz bestem Wetter sind keine Massen (vor uns nur noch 3 junge Südtiroler) am Berg unterwegs – irgendwie auch verständlich bei über 2000 Hm Aufstieg vom kleinen Weiler Stein an der Pfitscherjochstrasse bis zum



Gipfel. Doch Ausdauer und eine gewisse Beharrlichkeit ist eben die Stärke der Generation 50+ und die drei jungen Wilden müssen bereits nach einigen hundert Höhenmetern Lehrgeld bezahlen, als sie direkt oberhalb von uns ein Schneebrett auslösen und ihnen der Schreck gehörig in die Knochen fährt – zwar wird niemand verschüttet, aber die drei jungen Südtiroler brechen ihren Aufstieg hier ab, während wir unseren Weg zum Schrammacher fortsetzen.

2 ½ Stunden und 1500 Hm später stehen wir auf dem Stempfelkees, begleitet von permanenten „Wumm“-Geräuschen (Spannungsentladungen in der Schneedecke) 500 Hm unter der Gipfelwand des Schrammacher – und jetzt beginnt ja erst der eigentliche Aufstieg in ein kleines Joch und über den steilen und langen Gipfelgrat zum Gipfel. Die Schneeverhältnisse unterhalb des Grats entpuppen sich dann aber als wesentlich „entspannter“ als noch während des vorherigen Aufstiegs und so spüre ich in vielen kurzen Spitzkehren bis kurz unterhalb des Gipfelgrates zum Skidepot auf knapp 3250 m.

Der Ausstieg auf den Grat entwickelt sich dann als reine Schneewühltour und vor allem als eine windige bis stürmische Angelegenheit. Über eine Stunde wühle ich mich den tief verschneiten Gipfelgrat und dem



zunehmenden Sturm trotzend hinauf, komme aber nur im Schnecken-tempo voran.

Nach einer kurzen Beratung müssen wir dann einsehen - bei diesem Tempo (und schneller geht es wirklich nicht!) gibt es keine realistische Chance bei Tageslicht auf den Gipfel, geschweige denn wieder ins Tal zu kommen – und auf ein ungeplantes Biwak scheint niemand wirklich Lust zu haben!

Und auch hier zeigt sich wieder die „Abgeklärtheit“ der Generation 50+, denn der Gipfel ist eben nicht (mehr) alles - ruft doch die Sauna (mit netten In-golstädter Mädls der Schanzer





Skischule!) ein gutes Abendessen und eine gute Flasche Lagrein Dunkel im Tal.

Nach fast 9 Stunden erreichen wir dann nach einer im unteren Teil nicht ganz so schönen Abfahrt, aber immer mit dem Blick auf die gegenüberliegende Hochferner und Hochfeiler - Nordwand (bei dem Axe in Erinnerungen an frühere Bergerlebnisse schwelgt!) wieder heil, unversehrt aber müde den Weiler Stein - und schon kurze Zeit später schaut die Welt nach einem Saunagang, einem frischen Weißbier, einem sehr guten Südtiroler Abendessen und einer Flasche Wein schon wieder ganz relaxt aus – auch die (Re) generation bei 50+ geht halt schneller!

Der nächste Morgen hält was der Wetterbericht angekündigt hatte – Schneefall! Wir packen

zusammen und biegen bei der Rückfahrt kurz nach dem Brenner noch in Richtung Obernberg ab, um den Geierskragen zu besteigen.

Trotz schlechter Sicht, Schneefall und in den Höhenlagen stürmischen Wind erreichen wir nach 2 Std. und knapp 1000 Hm den Geierskragen und so ist der Max an dem Wochenende doch noch mit dem Moser auf einen (wenn auch kleinen) Gipfel gekommen – wer sagts denn und es wird wohl nicht der letzte Gipfel in der Saison bleiben!

Abfahren, am Parkplatz zur Belustigung von „Touris“ im Neuschnee baden, umziehen, ab ins Auto und noch vor den „Liftlern“ vorbei am Inntal-Dreieck erreichen wir gut gelaunt Ingolstadt – und so steht dem „Tatort“ und „Stig Larsson“ Sonntag-Abend mit unseren Frauen nichts mehr im Wege – eben ein typisches Generation 50+ Wochenende!

WANDERERLEBNISSE

der Seniorengruppe

Exakt mit drei Bayertickets, ergo 15 wanderfreudige Senioren, brachen zu einer außerplanmäßigen Winterbergwanderung auf. Unter der Führung vom Sepp Krammel ging es am ersten Mittwoch des Monats Februar per Bahn zum Tegernsee um von dort zur Neureuth hinauf zu gelangen. Pünktlich um 11:12 Uhr traf der Zug am Zielort ein. Leicht lag das Tegernseer Tal noch unter einer Nebeldecke, die aber mit jedem gewonnenen Höhenmeter immer lichter wurde und bald strahlendem Sonnenschein gänzlich wich. Der Wanderweg war bis auf vereinzelte glatte Stellen total gut begehbar. Als kleiner Wermutstropfen erwies sich das vom Westen hereindringende massive Wolkenband, welches sich gegen die Berge schob. Jedoch der Föhn blockte ein weiteres vorankommen der Wolkendecke

ab, trocken blieb es auch, somit konnten wir trotz alledem von der Neureuth aus einen traumhaften Fernblick auf die schneebedeckten und sonnenbestrahlten Gipfel der Zentralalpen genießen. Eine zünftige Brotzeit im Neureuthhaus schloss sich an, bevor der Abstieg wieder Richtung Tegernsee erfolgte. Dort angekommen, stand schon unser Zug für die Rückfahrt bereit und gegen 19:30 Uhr erreichten wir wieder Ingolstadt. Es war eine tolle Sache, vor allem eine stressfreie und umweltverträgliche An- und Abreise.

Aber auch unsere Wanderungen im ersten Quartal dieses Jahres waren wieder gelungene Unternehmungen. So verbleiben doch schöne Erinnerungen für die uns im Januar in's Naherholungsgebiet am Baggersee mit Besuch der Tiergehege führende Wanderung, dann

CW:WA
WERBEAGENTUR

grafik & webdesign · mediengestaltung · konzeption · druckmanagement · text · pr · satz



richard-wagner-straße 63 / 85057 ingolstadt
telefon: 0841 98 123 291 / telefax: 0841 98 123 293



www.cwwa.de



post@cwwa.de





im Februar entlang der Donau, vorbei an Buschletten nach Zuchering, sowie zuletzt im März nach Wellheim über den Oberlandsteig nach Aicha und um den Galgenberg zurück zum Ausgangspunkt.

Das zweite Quartal beginnt dann im April unter Führung vom Sepp Krammel mit einer Tour in das Donaumoos. Exakt wird die Wanderung bei der Umweltbildungsstätte, dem Haus im Moos, beginnen und uns nach Niederarnbach führen. Eine weitere Tour ist für den Mai in der Umgebung von Dollnstein geplant.

Ganz wichtig: „Der Termin für die geplante Bustour in die Jachenau im Juni sollte unbedingt vorgemerkt werden“.

Wir fahren nicht wie gewohnt

am zweiten Mittwoch des Monats, sondern erst am 29.6., also dem letzten Mittwoch des Monats Juni. Bedingt durch die vielen Feiertage wie Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam erschien diese Terminverschiebung für sinnvoll. Die Wanderungen in den Sommermonaten Juli und August werden temperaturabhängig, dann aber in der Region (vorwiegend Altmühltal) statt finden.

Für den Monat September hält Sepp Krammel wieder eine Genusswanderung bereit. Vorgeesehen ist mit dem Bus ins Tölzer Land zu fahren um von Bad Tölz aus zum Kloster Reutberg zu wandern.

Ja, dann schließt sich schon wieder der Kreis des Jahres mit dem vierten und letzten Quartal in



dem wir wieder im heimischen Bereich unsere Touren starten werden.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, sollte einer unserer Wanderfreunde und Senioren einen Tourenvorschlag

haben, nehmen wir Diesen gern entgegen um ihn dann gemeinsam durchzuführen. In diesem Sinne, allen ein frohes Wandernjahr.

Ellhard Storch

Metzgerei & Partyservice Richard Huber



Münchenstr. 77a
 D - 85061 Ingersheim
 Tel: 0841 / 73 73 0 Fax: 0841 / 77 23 0
 info@partyservice-huber.de
 www.partyservice-huber.de



Die Küche

...und alles was dazugehört
Team Kuhfeld GmbH



Oberer Grasweg 1
85055 INGOLSTADT

Tel. 0841/26222
Fax 0841/26223

info@diekueche-in.de

- ✓ Küchenverkauf
- ✓ Küchenmontage
- ✓ Küchenumbauten
- ✓ Küchenarbeitsplatten
- ✓ Küchenplanung
- ✓ Küchenmodernisierung
- ✓ Küchenumzüge
- ✓ Elektrogeräte und Spülen

PLASTIK Vol. 5 FIEBER

Spass
für alle!

Nach mehreren Jahren Pause war es Anfang Februar wieder so weit:
Plastikfieber – der Freizeitwettkampf im Bouldern für Jedermann.

Daniel und Ari Gebel, zahlreiche Freunde und Helfer organisieren diesen Event mit viel Idealismus. Es werden 60 Boulderaufgaben geschraubt und auch Finalrouten in den Dombereich geschraubt. Bis nach Mitternacht werden die letzten Routenschilder angebracht, Griffe und Schrauben aufgeräumt, Matten verteilt und auch die letzten Reste der vielen großen Pizzen vertilgt.

Endlich ist es soweit: Samstag 9:00 Uhr - die ersten Wettkämpfer kommen in die Halle. Auf Wunsch werden die Edelrid T-Shirts mit dem Wettkampfflogo versehen und pünktlich um 10:00 Uhr startet der Wettkampf.

Das Verpflegungsbuffet ist gut besucht, aber reichlich und lecker. 75 Teilnehmer versuchen die gestellten Kletteraufgaben zu lösen. Es ist genügend Zeit für einen 2., 3. oder auch 4. Versuch.

Kein Stress, keine Hektik, entspannte Gespräche und einfach viel Spaß kennzeichnen die Atmosphäre.

Um 17:00 Uhr startet mit jeweils 5 Teilnehmern das Finale (Jugend, Erwachsene jeweils männlich und weiblich).

Jeder der Finalisten zeigt nach den vielen Boulderrouten noch eine Top-Leistung und zur Belohnung gibt es noch tolle Preise – von Edelrid gesponsert – vielen Dank.

- | | |
|----------------------------------|----------------------------|
| 1. Platz Jugend weiblich: | Heller, Maja |
| 1. Platz Jugend männlich: | Wege, Jan |
| 1. Platz Frauen: | Clostermann, Chiara |
| 1. Platz Männer: | Dauser, Thomas |

Auch für 2012 planen wir wieder Plastikfieber. Wieder mit Daniel, Ari ...und vielen die Spaß haben wollen!

Vielen Dank an die Organisatoren Daniel und Ari, aber auch an die vielen anderen Idealisten, ohne die so ein Event nicht möglich ist.

Wolfgang



Aufbrechen, um eins mit der Natur zu sein.

Jeder, der Großes erleben will, muss einen Aufbruch wagen. Es ist eine Entscheidung, nicht den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen. Mit ökologischen Produkten und nachhaltiger Produktion ist auch VAUDE in eine grüne Zukunft aufgebrochen.



VAUDE ist Partner des WWF Deutschland. 1% der Einnahmen aus unseren ökologischen Produkten fließen in die WWF-Kinder- und Jugendprojekte.

Weitere Aufbruch-Stories und eine Auswahl unserer Berg- & Bikesportsprodukte findest Du in unserem neuen Magalog und auf www.vaude.com

Men's Rakka Jacket II

Sportive, wasserabweisende Softshell-jacke für optimale Balance zwischen Windschutz und komfortablem Körperklima. Besonders umweltfreundlich hergestellt mit bluesign® Zertifizierung.

THE SPIRIT OF
MOUNTAIN SPORTS



„Nur wo du zu Fuß warst, bist du wirklich gewesen.“

J. W. von Goethe

E5 ALPIN

von Oberstdorf nach Verona

3. Juli 2010. Die Uhr zeigt 5:15Uhr, als wir die Reise über die Alpen auf dem Europäischen Weitwanderweg Nr.5 antreten. Endlich ist es soweit! Ich habe mich riesig auf diesen Tag gefreut, denn nach langem vorbereiten, planen und trainieren wird das Theoretische im Kopf Wirklichkeit. Jetzt geht es ab in die Berge und nicht mehr mit einem 18kg Rucksack mit 70m Kletterseil und 4x 1,5l Wasserflaschen um Stammham und Umgebung...

Meine beiden Männer aus altbewährter Kletterbekanntheit wurden auch noch eingepackt. Also gibt es doch noch ein paar Verrückte auf diesem Planeten, die meine Ideen klasse finden. Die einzige Klausel für die männliche Begleitung war, den E5 auf alpinen Varianten zu gehen. Da der traditionelle Weg mittlerweile sehr gefragt ist, eine einfache Entscheidung für alle! Und damit die einzige Frau im Bunde das Schlusswort behalten konnte, war auch ein hoher 3000er dabei.

Wer die Alpen zu Fuß überschreitet, lässt den Alltag hinter sich, hört und sieht Dinge, die der Autofahrer nicht einmal erahnen kann. Die Entdeckung



der Langsamkeit, Entschleunigung auf das menschliche Maß, das ist Wandern.

Landschaft, Wetter und Erlebnisse haben auf dem Weg eine tiefe Spur in unserem Gedächtnis hinterlassen. Eine Spur, die nicht nur nach Süden führte, sondern vielmehr zu uns selbst. Kommen Sie noch einmal mit auf unsere Reise über die Alpen!



Nina Weber

**Nina Weber berichtet über ihre Tour
im Rahmen eines Sektionsabends
am Sa. 30.04.2011**



JDAV- PROGRAMM

der Jugendgruppen der Sektion Ringsee



Kletterkurse:

Die JDAV Ringsee bietet ständig Hallenkletterkurse für Kinder und Jugendliche an. Nähere Informationen zu Termine und Kosten finden sie im Internet unter www.kletterzentrum-ingolstadt.de und dort unter Kurse / Jugendkurse

Jugendgruppen:

Die Jugendabende finden im Jugendraum im Vereinsheim im 1.Stock des Kletterzentrums in verschiedenen Altersgruppen statt. Die Jugendabende dauern 1,5 Stunden. Wir bitten um Anmeldung!

Jugendabende:

Affenbande (Jahrgänge 2000-2003):

Ansprechpartner: Heike Wunderlich

Freitag von 15-16:30 Uhr

- Fr 01.04. Wir planen unsere Alpensalamandertour
- Fr 15.04. Wir machen unsere Alpensalamandertour (dauert länger als 1,5h)
- Fr 13.05. Was ist dran am Aberglauben?
- Fr 27.05. Wir planen unsere 2. Salamandertour
- Fr 10.06. Klettern
- Fr 08.07. Erste Hilfe
- Fr 22.07. Schokofruchtspieße Teil 3

Die wilden Gämsen (Jahrgänge 1997-2000):

Ansprechpartner: Moni Weitnauer

Mittwoch 18-19.30 Uhr

- Mi 30.03. Österliche Bastelstube
- Mi 13.04. Osterhasi
- Mi 11.05. Klettern

- Mi 25.05. Schnitzeljagd
- Mi 08.06. Wir basteln Stroh puppen für die Sonnwendfeier
- Mi 06.07. Erste Hilfe mit Übungen
- Mi 20.07. Candle Light Dinner mit Verleihung der Urkunden für das Abzeichen Gämse

JU TWO (1996 und älter):

Ansprechpartner: Lisl Sauber und Basti Gaebler

Freitag von 17-18:30 Uhr

- 01.04. Fotostory I
- 15.04. Fotostory II
- Fr 13.05. Kräuterkunde mit Toni
- Fr 27.05. Fotostory III
- Fr 10.06. Rollerbladen + Eisessen
- Fr 08.07. Zelten am Baggersee
- Fr 22.07. Abschiedsfeier



Christl
Ihr Bäcker

Zum Wandern gehört a richtige Brotzeit!

- 15 Brotsorten zur Auswahl
- **alle** Brotsorten nach hauseigenem Rezept und mit hauseigenem Natursauerteig hergestellt
- wir verarbeiten **keine Fertigmischungen!!**

Münchenerstr. 73 • Regensburgerstr. 258
Zuchering-Karlskronerstr. 4 • Manching-Gesundheitszentrum



Die kletternde Jugend

Die Gruppen ist für alle Kletterbegeisterten Kinder, die nach dem Kletterkurs unter Aufsicht mit gleichaltrigen weiterklettern möchten. Wir treffen uns regelmäßig unter der Woche zum gemeinsamen Klettern. Ab und an werden wir aber auch andere Aktivitäten für diese Gruppe anbieten.

Die Fakten:

Dienstags 17:30 - 19:30 Uhr

Ab 10 Jahren

Voraussetzungen: absolvierter Vorstiegsskurs und Mitglied in der DAV Sektion Ringsee

Halleneintritt wird von der Jugendkasse übernommen

Anmeldung erforderlich bei Christian Aye

Bei Interesse bitte melden bei: christian.aye@dav-ringsee.de oder simon.drescher@dav-ringsee.de

Jungmannschaft (18 - 27 Jahre)

Ansprechpartner Roland Göbel

Jeden Mittwoch ab 19 Uhr Klettertreff im Kletterzentrum Ingolstadt. Infos unter: r.goebel@dav-ringsee.de

*Treffen und Fahrten nach Vereinbarung –
einfach Kontakt aufnehmen!*

Fahrten

01.05.2011 Bergtour auf die Benediktenwand (Moni)

Nachdem die Tour von der Ringseer Hütte auf die Bene Wand sehr lang ist, möchte ich mit euch die Tour von Benediktbeuern aus als Tagestour machen. Für alle ab 10 Jahren, die Kondition für eine große Bergtour (1000 Hm, 7 Stunden Gehzeit) haben und trittsicher sind. Anmeldung bei moni.weitnauer@dav-ringsee.de

02.06.2011 Hochseilgarten (Moni)

Für alle Kletteraffen ab 8 Jahren, die Schwindelfrei sind. Wir fahren gemeinsam in einen Hochseilgarten und werden hoch oben zwischen den Baumwipfeln turnen.

Anmeldung bei moni.weitnauer@dav-ringsee.de

25.06.2011 Kids Rock

Kinder an den Fels! Das ist unser Motto für Samstag den 25. Juni 2011. In Konstein wollen wir zusammen einen erlebnisreichen Tag verbringen und (für manche vielleicht das erste Mal) am Felsen klettern.

Voraussetzungen:

- ab 10 Jahren
- Mitglied in der Sektion Ringsee / Ingolstadt
- Festes Schuhwerk
- Sicheres (!) Beherrschen des 5. Grades im Toprope in der Halle

Anmeldung bei Christian Aye (christian-aye@gmx.de) bis zum 11.06.2011 erbeten. Alle Detailinformationen werden nach Ablauf der Anmeldefrist an die Teilnehmer versandt.

15.07-17.07.2011 Live auf der Ringseer Hütte (Lisl+Basti)

Unsere Abschiedstour, der Klassiker, Live auf der Ringseer Hütte. Gumpenbaden und ein tolles Sommerwochende in der Jachenau. Schönes Wetter ist bestellt. Wir würden uns freuen wenn ganz viele von Euch mitfahren.

Anmeldung bei elisabeth.sauber@dav-ringsee.de

23.07.2011 Höhlentour (Heike)

Ab geht's in die Tiefen des Altmühltals! Wir werden durch eine Höhle in der Nähe von Beilngries geführt, Spaß und Matsch inklusive. Ihr braucht nur eine Taschen- oder Stirnlampe, Kleidung die dreckig werden darf (! und vielleicht auch bleibt! Falls vorhanden einen Blaumann), festes Schuhwerk oder Gummistiefel und einen Helm (kann die Jugend auch ausleihen) und schon geht's los.

Anmeldung bei heike.wunderlich@dav-ringsee.de bis zum 9. Juli 2011

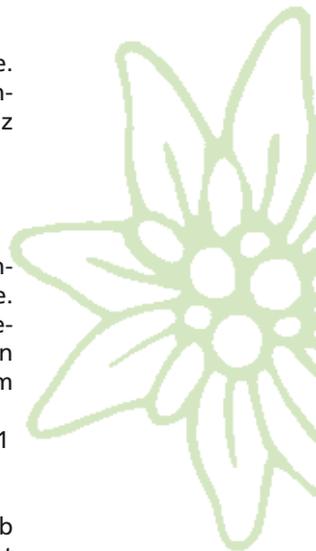
29.07.2011 Girls Day am See (Heike+Moni)

Der Girls Day diesmal im Sommer. Wir möchten mit allen Mädels ab 8 Jahren gemeinsam an einen Badesee fahren und uns richtig gut gehen lassen. Baden, Slacklines, evtl. grillen... Ich finde, das haben wir uns am Ende des Schuljahres so richtig verdient.

Anmeldung bei moni.weitnauer@dav-ringsee.de

02.07 - 03.07.2011 Boys on Tour

Ein Wochenende OHNE Eltern, voller Spaß und Programm liegt vor Euch! Am Samstag wollen wir erst einen Ausflug unternehmen (kleine Wanderung), dann in der Kletterhalle übernachten und am Sonntag stehen Kletterspiele und ein Boulderwettkampf auf dem Programm.



Termin:

- **16./17 Juli 2011**
- **24./25. September 2011 (Ausweichtermin)**

Voraussetzungen:

Jungen ab 10 Jahre
 Mitglied in der Sektion Ringsee / Ingolstadt
 Festes Schuhwerk für die Wanderung (keine Sportschuhe!)
 Kondition für eine 4 – 5 stündige Wanderung
 Schlafsack
 20 € Taschengeld für Ausflug und Abendessen (Pizza)

Anmeldung bei Christian Aye (christian-aye@gmx.de) bis zum 01. Juli 2010 erbeten. Alle Detailinformationen werden nach Ablauf der Anmeldefrist an die Teilnehmer versandt.

Herbstaktion in der Kälberschütt (Heike, Moni, Daria)

Wir möchten gemeinsam etwas für unsere Landschaft tun.
 Es wird ein praktischer Einsatz in der Kälberschütt.



Genauerer folgt ...

JDAV Ringsee		
Christian Aye	0841 / 3707709	christian.aye@dav-ringsee.de
Simon Drescher		simon.drescher@dav-ringsee.de
Gaebler Sebastian	0841 / 8851734	basti.gaebler@dav-ringsee.de
Göbel Roland	0841 / 79409544	r.goebel@dav-ringsee.de
Stefanie Reeh		steffi.reeh@dav-ringsee.de
Sauber Elisabeth	0841 / 8851734	elisabeth.sauber@dav-ringsee.de
Schreiber Markus		markus.schreiber@dav-ringsee.de
Wagner Daria		daria.wagner@dav-ringsee.de
Weitnauer Moni	0841 / 79409544	moni.weitnauer@dav-ringsee.de
Winkler Florian	0841 / 9516158	florian.winkler@dav-ringsee.de
Wunderlich Heike	0151 / 18338467	heike.wunderlich@dav-ringsee.de

SCHNEESCHUHTOUR

am 06.02.2011 Bericht von Simon Drescher

Die Gruppe hat sich am 6. Februar um 7 Uhr an der Kletterhalle eingefunden, schnell noch die Ausrüstung geholt und Richtung Lenggries gefahren. Die Ausrüstung verstaut, den Pieps getestet und losgelaufen, schon nach wenigen hundert Metern gab es den ersten kleinen Stopp. Die Schneeschuhe wurden eingestellt und angezogen. Für manchen die ersten Schritte in solchen riesigen „Schuhen“, aber man hat sich relativ schnell an sie gewöhnt. Der Weg ging durch den Wald auf ein Plateau, die Lenggrieser Hütte war in Sicht aber erst musste die Seekarspitze erklommen werden. Endlich hatten die Schneeschuhe ihr richtiges Terrain gefunden und es waren noch ca. 300 Höhenmeter. Oben angekommen wurden die umliegenden Berge betrachtet und Fotos wie Brotzeit gemacht. Die super Aussicht belohnte die Mühe des Aufstiegs und wurde von allen rundum genossen. Der kühle und heftige Wind hat uns den Aufenthalt nicht verlängern lassen und so brachen wir Richtung „Essen“ auf.

Der Abstieg begann, erst einen kleinen schmalen Waldweg zur Hütte runter, eine kleine Pause mit Essen und Trinken. Die Küche hatte hervorragende Kuchen, aber die warmen Mahlzeiten waren nicht angemessen.

Der Abstieg begann und schon nach kurzer Zeit wurde der Wegschlechter und die Schneeschuhe mussten wieder auf den Rucksack. Der Rückweg war langwierig. Wie wir wieder unten am Auto waren, haben wir das Equipment eingesammelt und verstaut. Anschließend sind wir wieder zurück nach Ingolstadt gefahren. Die Ankunft an der Kletterhalle war gegen 18 Uhr angedacht, allerdings haben sich unser etwas verlängerter Aufenthalt auf der Hütte und der Abstieg auf die Ankunftszeit addiert.

Rundum war es ein schöner Ausflug mit einer wunderbaren Aussicht und einer schönen gut-zusammenpassenden Gruppe!

Mit dabei waren:

Moni, Heike, Christian, Steffi, Rolf, Simon, Julika, Michael, Miriam und Sophia



Energietechnik **Hümmer** GmbH Heizung - Sanitär - Solar- & Photovoltaikanlagen



Nie mehr abhängig sein von **Öl** und **Gas**

jetzt mit **100 % Sonnen-Energie** heizen

wir planen und installieren auch Ihr **Sonnenhaus**
oder auch Ihre neue Heizung / Solaranlage

Hagauer Straße 105 - 85051 Ingolstadt, **Tel. 0841 / 77 8 77**



BERGABENTEUER KURDISTAN

- auf spannenden Wegen zum Ararat



Drei-Gipfel-Tour: Nemrut(2950m) – Süphan(4058m) – Ararat(5167m)

Der Ararat, mit 5167m der höchste Berg der Türkei und laut Bibel der Ort, an dem Noah mit seiner Arche nach der Sintflut strandete, ist eines der gewaltigsten Vulkanmassive der Erde.

Zusammen mit der kurdischen Bergführerfamilie Ceven (www.ararat-travel.de) organisieren wir 2011 eine Reise nach Ostanatolien mit dem Ziel, den Gipfel des Ararat zu besteigen und die Kultur eines Landes zu erleben, das zuerst von den Urathäern, danach von armenischen Christen und später von kurdischen Moslems besiedelt wurde und heute den Übergang von Europa nach Asien darstellt.

TEILNEHMERZAHL:

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
Maximale Teilnehmerzahl: 16 Personen

REISETERMIN, PREIS:

Termin: 11.06.2011 - 25.06.2011 (15 Tage) (bayer. Pfingstferien)
Preis: voraussichtlich € 1.600.-
(abhängig von Teilnehmerzahl) bei Abflug von München

Erfahrene deutschsprachige Reiseleitung.

Nähere Informationen, genaue Reisebeschreibung und Anmeldebedingungen erhalten Sie von:

Norbert Weisner
Pipinstr. 11a · 86932 Pürgen
Tel. 08196 - 999 104 · n.weisner@livemaxime.de





Kletterausfahrt

VON DER HALLE AN DEN FELS

- Termin: **Samstag, 30.04.2011**
von 10.00 - 16.00 Uhr
- Dauer: ganztägig
- Ort: Klettergebiet Konstein
- Anforderungen: Vorstiegserfahrung in der Halle, Beherrschen des V. Grades (UIAA)
- Material: Klettergurt, Kletterschuhe, Einfachseil mind. 50m je 2 Teiln, Sicherungsgerät, 6 Expressschlingen, 1 Bandschlinge mind. 60 cm, evtl. Helm
- Kurz-Info: Die Tour richtet sich vor allem an Kletterer, die bisher nur bzw. überwiegend in der Halle geklettert sind. Neben der Vermittlung nachgenannter Inhalte ist natürlich auch jede Menge Klettern angesagt.
- Inhalte: Beurteilung von Haken, Technik u. Taktik für den Vorstieg, Umbinden an der Umlenkung, Abseilen, Naturschutz
- Teilnehmerzahl: max. 6 Personen (Mindestalter 16 Jahre)
- Leitung: Sepp Ledl
- Anmeldung: Telefonisch beim Tourenleiter unter 0151 / 50839967 oder per Email: josef.ledl@arcor.de

VON DER HALLE AN DEN FELS

- Termin: **Sonntag, 08.05.2011**
von 10.00 - 16.00 Uhr
-wie oben-

Sa, 21.5.2011

LICHT UND SCHATTEN am Hinteren Sonnwendjoch (1986 m)

-Von Norden aus der Valepp-

Blickt man vom Mangfallgebirge, allen voran aus der Rotwandgruppe gegen Süden, so versperrt eine schrofige, düstere und zerrunzte Mauer, mit wenig ausgeprägten Grathöckern die freie Sicht zu den Zentralalpen. So präsentiert sich das Massiv des Hinteren Sonnwendjochs mit seinen beiden Trabanten Bärenjoch und Schönfeldjoch von Norden.

Genauso steil, jedoch weitaus weniger abweisend erweist sich die Südflanke, über die der Anstieg „dank“ der Fahrstraße zur Ackernalm zu einem halbtägigen Katzensprung degradiert wird und an schönen Wochenenden entsprechend stark frequentiert ist.

Einsamer, landschaftlich reizvoller, aber auch wesentlich länger ist der Zustieg aus der Valepp durch die schattige Nordflanke. Doch spätestens ab der Bärenbadalm und auf den letzten Höhenmetern auf der Südseite werden die Mühen durch ein erstklassiges Panorama zu den glitzernden Eisgipfeln der Hohen Tauern und der Zillertaler Alpen entschädigt.

Die Almen der Valepp (880 m) verlassen wir auf einem Fahrweg zunächst durch das weite Tal der

Grundache, ehe wir schon bald in das Seitental des Enzenbaches gegen Osten abzweigen (ca. 35 min.). Nach dem Grenzübertritt nach Tirol folgen wir aus diesem Tal einem schmalen Steiglein neben einem Graben steil bergan in die Nordabstürze des Hinteren Sonnwendjochs. Durch lichten Mischwald gelangen hinein in die Latschenzone, begleitet von interessanten Einblicken in die schrofigen Abbrüche des Gipfels sowie der freien Aussicht nach Norden. Die Hänge des Bärenjochs queren wir bis zur Kante des markanten W-Grates, wo uns die umliegende Gipfelprominenz auf den letzten Metern durch lichten Wald und Almgebiete zur Bärenbadalm (1483 m) ein erstes Gastspiel gibt (ca. 1.35 Std.). Über freies Gelände gelangen wir über eine markante begrünzte Rampe in den steilen Gipfelhang und hinauf zum höchsten Punkt (ca. 1¼ Std.). Der Aufstiegsroute folgen wir wieder hinunter zum Karboden der Bärenbadalm (ca. ¾ Std.), wo uns nun ein muldenartiges Tälchen hinein in steilen Nadelwald führt, durch diesen wir über die Lahnboden – Jagdhütten (1321) hinunter zur in der riesigen Talweitung von Marchbach und Grundache gelegenen Reichsteinalm (1060 m) (ca. 1¼ Std.) absteigen. Hoch über der



**Spangler-
Touristik**
Ingdätst • Neuburg • Pöttnes • Schrebenhausen • Kallfären
... damit's ein schöner Urlaub wird



**Mit Spangler die
Berge genießen!**

86633 Neuburg • Rosenstr. C 97 • Tel: 0 84 31 / 86 11 + 86 41
86633 Neuburg • Im Südpark 7 • Tel: 0 84 31 / 4 24 40

E-Mail: info@spangler.de • www.spangler.de

Schlucht der Grundache wandern wir auf einem Fahrweg wieder zurück zur Valepp (1 Std.).

Gesamtgezeit:
ca. 6½ Std.

Höhenunterschied:
⌈ je 1106 m

Charakter:
Lange Runde, teils recht rauhe, schmale und steile Steige; Ausdauer und gute Kondition sowie Trittsicherheit (auch bei Schneelage) unerlässlich;

Anreise:
Bahn und Bus ab Ingolstadt Hbf in die Valepp (Bayerticket), Dauer ca. 2¾ Std.

Treffpunkt:
5.45h Ingolstadt Hbf (Wartehalle), Bitte um pünktliches Erscheinen!

Hinweise:
Kurzfristige Änderungen in der Tourenplanung wegen ungünstiger Verhältnisse (Hohe Schneelage) oder zweifelhafter Witterung möglich; Bedeutende Schneereste durchaus zu erwarten (Nordseitig in Latschen, Gipfelhang) Keine Einkehrmöglichkeit vor Rückkehr zur Valepp; Teilnehmerbegrenzung auf max. 9 Teilnehmer!

Ausrüstung:
Unbedingt feste Bergschuhe u. robuste Trekkinghose, Sonnen- und Regenschutz; Stöcke angenehm; Gamaschen, warme Kleidung (evtl. Mütze, Handschuhe) je nach Wetterlage ratsam, Brotzeit/Getränke

Anmeldung:
spätestens bis 18.5.2011 bei Sebastian Haertl unter 08450/7300 oder per e-mail unter: se-ha@gmx.net.

Bitte um Angabe der Sektionsmitgliedschaft!
Nähere Informationen und Rücksprache bei Sebastian Haertl,

Änderungen auch unter: www.dav-ringsee.de

ACHTUNG:

**Ab 3.4.2011 bis 27.4.2011
leider KEINE Anmeldung
möglich!!!**

Ich freue mich auf eine gemeinsame Tour mit Euch,

Sebastian Haertl

KARNISCHER HÖHENWEG

Der Karnische Höhenweg ist zweifellos einer der schönsten Höhenwege der Ostalpen, der sich durchaus neben den Dolomiten Höhenwegen behaupten kann.

Er folgt im wesentlichen der österreichisch-italienisch Grenze. Für Bergwanderer mit etwas hochalpiner Erfahrung eine wahre Genusstour. Immer wieder staunt man über die landschaftliche, geologische und botanische Vielfalt und über die phantastischen Ausblicke. Der Karnische Höhenweg ist ein hochalpiner Weitwanderweg in Höhen bis knapp 2700m und erfordert Trittsicherheit und

Schwindelfreiheit. Es ist mit Altschneefeldern bis in den Juli hinein zu rechnen die am Morgen noch hart sind und Steigeisen erfordern.

Als Ausgangspunkt habe ich Sillian gewählt, da wir Sillian mit dem Zug problemlos erreichen können. Der angestrebte Endpunkt ist Hermagor, da auch von hier die Rückreise per Bahn problemlos bewältigt werden kann. Es besteht aber auch die Möglichkeit die Wanderung in Kötschach-Mauthen zu beenden. Die An- und Rückreise kann auch in eigener Regie mit dem Auto durchgeführt werden.

Etappenplanung für den Karnischen Höhenweg

vom 27.06 bis 03.07.2011

- 27.06.** Anreise mit der Bahn nach Sillian und Aufstieg zur Sillianer Hütte
Gehzeit ca. 4 Stunden
- 28.06.** Von der Sillianer Hütte zur Obstansersee Hütte
Gehzeit ca. 5 Stunden
- 29.06.** Von der Obstansersee Hütte zur Porzehütte
Gehzeit ca. 7 Stunden
- 30.06.** Von der Porzehütte zum Hochweißsteinhaus
Gehzeit ca. 9 Stunden
- 01.07.** Vom Hochweißsteinhaus zur Wolayer-See-Hütte
Gehzeit ca. 6 Stunden

02.06. Von der Wolayer-See-Hütte zur Unteren Valentinalm
(mit Besteigung der Hohen Warte, 2780m)

Gehzeit ca. 9 Stunden

03.07. Von der Unteren Valentinalm
Abstieg nach Kötschach-Mautern

Gehzeit ca. 4 Stunden

Ausrüstung:

Bergwanderausrüstung mit Sonnen-, Wetter- und Kälteschutz
Trinkflasche, Proviant für Brotzeit, Reservekleidung und Hütten-
schlafsack

Steigeisen sind wegen möglicher Altschneefelder notwendig
Trekkingstöcke erleichtern die langen Tagesetappen

Anmeldung bis 03.April

Es ist möglich, dass für die Hüttenübernachtungen eine Voraus-
zahlung notwendig wird.

Schustek Gottfried



Volltreffer!



Internet, Festnetz und Mobilfunk
mit ausgezeichnetener Leistung.

Jetzt informieren,
wechseln, sparen!

Persönliche Beratung vor Ort:

Maxi Shop Ingolstadt
Donaustraße 6

Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-16.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr

0800-8 90 60 90
www.maxi-dsl.de

Menschen erreichen.
M-net



Das Unternehmen M-net mit seiner Marke Maxi DSL steht für Vor-Ort-Präsenz und Kunden-nähe. Hier in der Region machen wir uns in vielfältiger Weise für die Menschen und die Wirt-schaft stark. Bereits seit vielen Jahren ist M-net als Partner des Sports in und um Bayern bekannt. Damit das auch so bleibt, sind unsere Mitarbeiter täglich mit Leidenschaft und Motivation bei der Arbeit. Wir von M-net sind stolz darauf, dass wir den Menschen durch unser Engage-ment großartige Erlebnisse und Momente mit ermöglichen können.

M-net – Telekommunikation in und um Bayern!

DER MALERWEG IM ELBSANDSTEINGEBIRGE

Vom 02. Juni (Christi Himmelfahrt) bis 09. Juni 2011

Der Malerweg, ein Weitwanderweg durch das Elbsandsteingebirge, ist ein historischer Weg. Mit ihm verbunden sind Namen wie Caspar David Friedrich, Johan Christian Dahl und Ludwig Richter, um nur einige zu nennen.

Er beginnt im Pirnaer Ortsteil Liebethal, führt über das Bastei-gebiet sowie über die Gipfel der hinteren Sächsischen Schweiz und endet in Pirna. Dazwischen liegen 8 Etappen mit den Städten Wehlen (11 km), Hohnstein (13 km), Altendorf (12 km), Neumannmühle (18 km), Schmilka (14 km), Kurort Gohrisch (Muschelweg - 17 km) und Weißig (15 km) als Etappenziele.

Von Weißig bis Pirna sind es noch 12 km. Über insgesamt 112 km wandert man auf vorwiegend naturbelassenen Wegen durch abwechslungsreiche Landschaft, vorbei an wildromantischen tiefen Felschluchten und bizarren Felsgebilden, atemberaubende Ausichten genießend. 68 km bis Schmilka recht selbisch,

die restlichen 44 km links der Elbe.

Die Anreise erfolgt mit dem Zug.

Die reinen Gehzeiten belaufen sich auf Tagesleistungen zwischen 4 und 5,5 Stunden.

Zwischen knapp 600 m Steigung und ca. 660 m abwärts schwanken die Streckenprofile.

Die Etappenziele werden ausnahmslos mit Bussen des ÖPNV angefahren, so dass ein Ausstieg jederzeit möglich ist.

Übernachtung in Pensionen bzw. Jugend- / Gästehäusern etc. ist vorgesehen, deshalb Anmeldung bis spätestens 1. Mai 2011 erforderlich!

Hannelore Gliedl



MITTENWALDER HÖHENWEG

(Klettersteig)

Datum: Sa. 10.09.- So. 11.09.

Ort: Mittenwald

Charakter: Führungstour

Genussklettersteig im Karwendel:

Der Mittenwalder Klettersteig zählt zu den Klassikern und ist mit seinem fantastischen Panorama sehr beliebt. Die Tour ist auch für Anfänger geeignet, jedoch gibt es einige luftige Stellen, für die Schwindelfreiheit und Trittsicherheit notwendig sind. Zudem sollte man die Länge der Tour von ca. 6h nicht unterschätzen.

Wir treffen uns am Samstag den 10.09. um 7 Uhr auf dem Parkplatz der Saturn-Arena in Inngolstadt und fahren in Fahrgemeinschaften nach Mittenwald zur Talstation der Karwendelbahn. Ausgangspunkt der Tour ist dann nach der Fahrt mit der Seilbahn die Bergstation der

Karwendelbahn unterhalb der Westlichen Karwendelspitze auf 2.385m.

Zum Einstieg in den Klettersteig umrunden wir die Karwendelgrube und beginnen an der nördlichen Linderspitze (2374m). Über mehrere Gipfel gelangen wir zur Brunensteinscharte und der dort gelegenen Tiroler Hütte (2153m), wo wir ggf. eine Brotzeit machen können. Von dort beginnt der Abstieg zur bewirtschafteten Brunsteinhütte (1523m), in der wir einkehren und den Tag gemütlich ausklingen lassen. Am nächsten Morgen starten wir mit einem ausgiebigen Frühstück auf der Hütte und wandern gemütlich zurück Richtung Mittenwald.

Voraussetzung:

Kondition für ganztägige Tour;
Schwindelfreiheit; Trittsicherheit

Maximale Teilnehmerzahl: 6

Anmeldung:

bei Michael Kaufmann; 0841-8817309 oder
michael.kaufmann@dav-ringsee.de

Kosten:

- Beteiligung an Kosten der Fahrgemeinschaft
- Karwendelbahn: 13,50ä
- Übernachtung auf Brunnsteinhütte:
9 € DAV-Mitglied; sonst 18 €
- Abendessen auf der Hütte
- Tourenbeitrag:
 - o 10 € Mitglieder Sektion Ringsee oder Sektion Ingolstadt
 - o 15 € Mitglieder anderer Sektionen des DAV
 - o 20 € Nichtmitglieder

Vorbereitung: Dienstag 30. August im Kletterzentrum

Ausrüstung:

- Bergschuhe
- Handschuhe für Klettersteig

Folgende Gegenstände können auch beim DAV-Ringsee ausgeliehen werden (nach Verfügbarkeit):

- Klettergurt (Hüftgurt)
- HMS-Karabiner
- Bergsteigerhelm
- Klettersteigset
- Bandschlinge vernäht 60cm

Umweltschonung _____ unser Selbstverständnis
Entsorgungsqualität _____ unsere tägliche Aufgabe
Energie für den Bürger _____ mit Sicherheit

MVA 
ZWECKVERBAND
MÜLLVERWERTUNGSANLAGE INGOLSTADT

Am Mailinger Bach 141, 85055 Ingolstadt
Telefon 08 41/3 78-0, Telefax 3 78-48 49
E-Mail: info@mva.ingolstadt.de
<http://www.mva.ingolstadt.de>



TREKKINGREISE IN LADAKH

Die für das Jahr 2010 geplante Trekkingreise nach Ladakh mit der Besteigung des Stok Kangri als krönenden Abschluss wurde wegen

der Überschwemmungskatastrophe in Pakistan und Ladakh nicht durchgeführt. Das Auswärtige Amt hatte von Reisen dorthin abgeraten und auch namhafte Trekkingagenturen hatten die Reisen vorübergehend

ausgesetzt. Verschoben ist nicht aufgehoben war unsere Devise und so wollen wir die Reise im neuen Tourenjahr durchführen!

Marka-Valley-Trek mit Besteigung des Stok Kangri, 6150m

Das ist der bekannteste Trek in Ladakh, was auch an den herrlichen Tälern, kleinen Ortschaften und faszinierenden Gipfeln unterwegs liegt. Der von uns gewählte Startpunkt ist Hemis, südöstlich von Leh, der Hauptstadt Ladakhs.

Die Route startet in Hemis, südöstlich des Stok Kangri, umrundet denselben zu dreiviertel im Uhrzeigersinn und verläuft zum größten Teil im Marka Valley. Die Tour hat einen mittleren

Schwierigkeitsgrad und überwindet drei rund 5000 m hohe Pässe. Ein durchschnittlich trainierter Trekker dürfte keine größeren Konditionsprobleme bekommen.

Da wir die Tour genießen und nicht mit schwerem Gepäck durch die Bergwelt Ladakhs keuchen möchten werden wir unseren Trek mit Tragtieren durchführen.

Der Endpunkt unseres Treks ist der Ausgangspunkt für die Besteigung des Stok Kangri und auch des Golep Kangri.

Die Besteigung des Stok Kangri übersteigt den Schwierigkeitsgrad einer normalen Trekkingtour. Wer ein bisschen Bergerfahrung mitbringt dürfte kaum Probleme haben. Durch die vorausgegangene Trekkingtour hatten wir auch genügend Zeit zur Akklimatisierung.

Unser Trekking Partner in Ladakh

Tsering Norboo, Eigentümer von Sky High Treks, gründete seine Trekkingagentur im Jahr 2000. Er kann auf 17 Jahre Erfahrung im Trekkingbereich zurückgreifen. Vor seiner Firmengründung arbeitet er zuerst als Assistant Guide, als Koch und schließlich als Guide und betreute unzählige Trekkinggruppen aus der ganzen Welt. Inzwischen hat



er sich als erfahrener Tourenplaner einen Namen gemacht. Seine Agentur bietet sowohl Trekking- und Berg-, aber auch Rafting-, Pferde-, Yak-, Kamel-, Jeep- und Kulturtouren an.

Tsering und seine erfahrenen Mitarbeiter führen Gruppen in der Größe von 1 - 25 Personen in die einzigartigen Landschaften von Ladakh und Zanskar. Alle Arten von Touren sind zwischen Anfang Mai und Ende Oktober

möglich. Tsering empfiehlt vor allem die Zeit vor und nach den Hauptreisemonaten Juli und August. Dann ist nämlich auf den gut besuchten Treks weniger los und die Natur zeigt sich von Ihrer schönsten Seite.

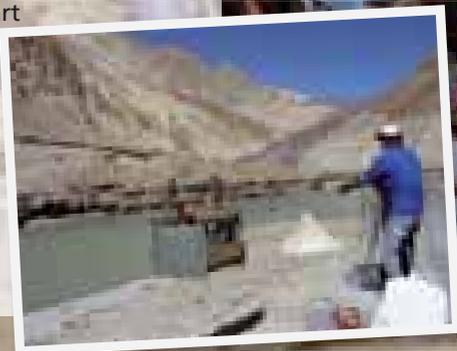
Zur Philosophie von Sky High Treks gehört es auch, dass Touren individuell ganz nach den Wünschen der Gruppe gestaltet werden.

Reiseplanung

Die Grobausplanung sieht wie folgend aus.

Der Reisezeitraum ist vom 09. September bis 01. Oktober.

- | | |
|---------------------------|---|
| Freitag, 09.09. | Flug mit Lufthansa von MUC nach Dehli International |
| Samstag, 10.09. | Übernachtung in Dehli im Hotel Ajanta |
| Sonntag, 11.09. | Flug mit Kingfisher von Dehli nach Leh |
| 11.09. - 15.09. | Aufenthalt und erste Akklimatisierungstage in Leh, eigenes persönliches Programm möglich |
| Donnerstag, 15.09. | Beginn der 7 tägigen Trekkingtour durchs Marka-Valley und zum Base Camp Stok Khangri Die Trekkingtouren soll nach den „Ruhetagen“ am 15.09. beginnen und uns in acht Tagen in einem Akklimatisierungstrek durchs Markha Valley zum Ausgangspunkt „Lamlung“ für die Besteigung des Stok Khangri und/oder Golep Khangri führen. |
| 15.09. | Fahrt nach Hemis Trekkingstart Hemis – Chukirmo |
| 16.09. | Chukirmo – Nyimaling |
| 17.09. | Lyimaling – Tchatchutse |
| 18.09. | Tchatchutse – Marka |
| 19.09. | Marka – Skiu |
| 20.09. | Skiu – Yurutse |
| 21.09. | Yurutse - Lamlung |



Für die Besteigung des Stok Kangri sind drei Tage eingeplant,

22.09. Lamlung – Mankarmo

23.09. Mankarmo – Bas Camp

24.09. Base Camp – Stok Kangri – Base Camp

anschliessend Rückkehr nach Leh,

oder

25.09. Base Camp – Base Camp (Golep Kangri)

26.09. Base Camp – Golep Kangri – Base Camp

anschliessend Rückkehr nach Leh.

27.09. Reservetag

Mittwoch, 28.09. Reservetag

Donnerstag, 29.09. Flug mit Kingfisher von Leh nach Dehli,

Freitag, 30.09. Aufenthalt in Dehli,

Samstag, 01.10. Flug mit Lufthansa von Dehli International nach MUC

Das Wichtigste zum Schluss!

Die Kostenfrage:

Lufthansaflug nach Dehli und zurück	ca. 830,- €
Fky Kingfisher nach Leh und zurück	ca. 170,- €
Trekking Skihiihtreks ab Leh	ca. 1000,- €
Übernachtung in Dehli pro Nacht	ca. 40,- €
Übernachtung in Leh pro Nacht	ca. 25,- €
Visagebühren	ca. 60,- €

Anmeldeschluss:

01. April bei Gottfried Schustek



MIT DEM RENN RAD ÜBER DIE ALPEN VOL. 2

ROUTE DES GRANDES ALPES

mit dem Rennrad vom Lac Lemman zum Mittelmeer

Nach der ersten erfolgreichen Überquerung im August 2010 folgt in diesem Sommer die Wiederholung mit leicht geänderter Fahrtroute und mit noch mehr Pässen!

Die Grande Traverse Alpe wurde 1937 nach mehrjähriger Bauzeit für den Straßenverkehr geöffnet und stellt die Nord-Südverbindung durch die französischen Alpen dar. Bei ca. 700 km Gesamt-Distanz werden wir vom 13.8.–21.8.2011 in Tagesetappen von 80 – 150 km und Höhenunterschieden bis zu 3500 Hm/Tag die höchsten und namhaftesten Alpen-Pässe wie z.B. Col du Telegraph, Col

du Galibier, Col Izoard, Col de Iseran, Col de la Bonnette uvm. überwinden und nach 8 Tagen das Mittelmeer bei Menton erreichen – mit dem Renn-Rad eine der großen sportlichen Herausforderungen in den Alpen.

Zur Route siehe auch:

www.grande-traverse-alpes.com

Die Anreise von Ingolstadt zum Startpunkt erfolgt am Samstag, den 13.8.2011 per Kleinbus (Mercedes Sprinter) nach Thonon-les-Bains am Südufer des Lac Lemman von wo aus wir, stets begleitet vom Kleinbus, die Alpenüberquerung in Angriff nehmen werden.

Teilnehmer/innen & Voraussetzungen

- max. 9 Teilnehmer/innen
- funktionstüchtiges Rennrad (Bergübersetzung); Rennrad-Bekleidung alpin (Wetter/Wärmeschutz)
- guter bis sehr guter Trainingszustand mit Rennrad (ab 5.5.2011 jeden Donnerstag ab 18 Uhr Rennradtraining, Treffpunkt vor Kletterzentrum)
- Tagesetappen von 80 - 150 km und 1000 - 3500 Hm/Tag (größte Pass-Höhe am Col de la Bonette, 2860 m)
- Jede/r Teilnehmer/in übernimmt verpflichtend an einem Tag den Begleitbus und die Versorgung der Gruppe mit Getränken & Verpflegung; die Einteilung erfolgt per Los!

Unterkünfte:

- 8 Übernachtungen/HP im DZ in Gasthöfen/Hotels bzw. Unterbringung in Gite/Logis du France



Das Team **BULLS** empfiehlt:

29er Mountain-Bikes

Testen Sie den Unterschied.
Fahrverhalten, Grip und Sitzposition
werden Sie begeistern!
Auf Bulls 29er belegte das Team Bulls
Platz 1 der UCI Weltrangliste.



bike
29er-Hardtails, BIKE 1/2011
Bulls
Copperhead 29 Plus
BIKE-URTEIL/PKL. SEHR GUT/12



BULLS

“Copperhead 29”

- Alu 7005 Tripple Butted
- Shimano Deore XT
- 30-Gang DYNA-SYS
- Rock Shox Recon Solo Air, 80mm, Remote Lockout
- Formula RX Disc, 180mm
- Schwalbe Nobby Nic/Racing Ralph Evolution

€ **1199.-**

BULLS

SCOTT

FOCUS



WILLNER

FAHRRADZENTRUM

SIMPLON

KTM

PINARELLO

www.willner-fahrrad.de

Friedrichshofener Str. 1e · 85049 Ingolstadt · Tel. 08 41/ 9 35 35-0 · info@willner-fahrrad.de

Kosten:

- Ca. 750 € pro Person
incl. 8 x Übernachtung in Hotels bzw. Logis du France incl. HP, Busmiete, Fahrtkosten (Sprit & Maut), Organisation und Leitung

Anmeldung:

- Bis spät. Ende Mai 2011 per mail an:
stefan.moser@dav-ringsee.de

Tour-Übersicht:

Sa 13.8.2011 Anreise Lac Lemman, Von Thonon-les-Baines via D12 zum Col de Cou 1117 m, D907 und D26/D19 nach Cluses

So 14.8.2011 Von Cluses via D4 über den Col de la Colombiere 1613m nach St-Jean-de-Sixt und via D909 und den Col des Aravis 1486m nach Notre-Dames-de-Bellecombe

Mo 15.8.2011 Von Notre-Dames-de-Bellecombe via D218B über den Col des Saisies nach Beaufort und via D 925 auf den Col du Pre, weiter via D 217 auf den Cormet de Roselend 1967 m und durch das Vallee des Chapieux via D902 nach Bourg-St.Maurice

Di 16.8.2011 **Königsetappe 1:** Von Bourg-St-Maurice via D902 nach Val-d'Isère und weiter auf den Col de l'èseran 2762 m und hinab nach Lanslevillard und via N6 weiter nach Bramans, 112 km

Mi 17.8.2011 **Königsetappe 2:** Von Bramans via N6 nach St.Michel-de-Maurienne und via D902 über den Col du Telegraph 1566m auf den Col du Galibier 2642m, Col du Lautaret 2057 (alternative: plus Alpe Huez) m und via N91 nach Briancon

Do 18.8.2011 **Königsetappe 3:** Von Briancon via D902 auf den Col d'Izoard 2360m, hinunter durch den Combe du Queyras nach Guillestre, hier hinauf auf den Col de Vars 2108 m und hinunter via D900 nach Jausiers

Fr 19.8.2011 **Königsetappe 4 und höchster Pass:** Von Jausiers via D2205 auf den Col de la Bonette 2860 m, (Alternative: Col de Cayolle, Col de Vallberg) hinunter nach St.Sauveur-sur-Tinée und via Col St.Martin nach St-Martin-Vesubie

Sa 20.8.2011 Von Valdeblore/St-Dalmas via Col St-Martin D 2565 und über den Col de Turini nach Sospel und durch das Vallee du Carai nach Menton (Mittelmeerküste)

So 21.8.2011 Heimreise nach Ingolstadt



Sa, 16.7.2011

GRANDE ROUTE ÜBER DIE SOIERNSPITZE (2257 M)

-Gratfreuden vor leuchtenden Kalkriesen-

Gewiss wird sie jedem Bergsteiger wohl bekannt sein, der sie jemals aus der Entfernung betrachtet hat: Die abgeflachte Pyramide der Soiernspitze im Karwendel, mit ihrer charakteristischen Horizontalschichtung im Gestein der Nordabstürze. Schon König Ludwig II. zog sie in ihren Bann und veranlasste ihn dazu, im Soiernkessel an einem besonders lauschigen Platzerl ein Jagdschloss errichten zu lassen. Obgleich der königliche Glanz sich als vergänglich erwies und längst verblasst ist, währt die Jahrtausende alte „monarchische“ Vergangenheit der Soiernspitze scheinbar unantastbar fort: Mit ihrer doch respektablen Gipfelhöhe von 2257 m ist sie unangefochtene Herrscherin über die gleichnamige Untergruppe im Karwendel. In Reminiszenz an den „Kini“ erweisen wir ihr heute die Ehre und steigen der Soiernspitze in einer aussichtsreichen Gratwanderung über ihre Vorposten langsam aufs Haupt.

Unseren Ausgangspunkt verlassen wir gemütlich ansteigend auf einem schattigen Fahrweg hinein in das waldreiche Seinsbachtal. Hoch über der tief ein-

geschnittenen Seinsbachklamm erreichen wir nach ca. 50 min die Ochsenalm. Hier verlassen wir die Schotterstraße und steigen auf einem Steiglein in vielen Serpentinien einen licht bewaldeten Rücken empor, ehe wir in den nun freien Hängen des Feldernkreuzes in einen Graben queren und zuletzt steil in den Sattel zwischen Seinskopf und Feldernkreuz (1870 m) gelangen (2 Std.). Wir treffen auf den Gratweg vom Seinskopf, der uns durch die schrofige Südwestflanke des Feldernkreuzes in die Felderngrube führt. Spätestens jetzt dürfen wir uns an einem umfassenden Panorama erfreuen und folgen dem Gratverlauf, teils auf bequemen Bändern, die westlichen Vorposten der Soiernspitze passierend auf deren höchsten Punkt (ca. 1¼ Std.). Nach einer packenden Rundschau kehren wir dem Gipfel über der weitläufigen Südabdachung wieder den Rücken. Immer die gewaltigen Karwendelgrößen, Wörner und Östliche Karwendelpitze im Blick, traversieren wir das Hirzeneck und gelangen über einen Jagdweg durch Hochwald hinunter in das Almgelände der Fereinalm und zur Krinner-Kofler – Hütte (1394

m) (1¾ Std.). Von der in einem Sattel gelegenen Alm wandern wir auf dem Fahrweg das Seinsbachtal gemütlich wieder hinaus zur Seinsalm (ca. 1 Std.).

Gesamtgehzeit: ca. 7½ Std. Höhenunterschied: ↑ je 1460 m

Charakter: Lange und anspruchsvolle Runde, teils recht rauhe und steile Steige im Schutt -Geröll; Ausdauer und gute Kondition sowie Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unerlässlich;

Anreise: In Fahrgemeinschaften nach Mittenwald; Dauer je nach Verkehrslage ca. 2 Std.

Treffpunkt: 4.45h am Schützenhaus Unsernherrn (großer Parkplatz); Bitte um Pünktlichkeit!

Hinweise: Kurzfristige Änderungen in der Tourenplanung wegen ungünstiger Verhältnisse oder zweifelhafter Witterung möglich; Große Sonnenexposition wegen südseitiger Routenführung in freiem Gelände; Keine Einkehrmöglichkeit vor Erreichen der Fereinalm; Teilnehmerbegrenzung auf max. 7 Teilnehmer!

Ausrüstung: Entsprechende Hinweise sind aus den Informationen der Tourenbeschreibung zu entnehmen!

Anmeldung: spätestens bis 13.7.2011 bei Sebastian Haertl unter 08450/7300 oder per e-mail unter se-ha@gmx.net, bitte um Angabe der Sektionsmitgliedschaft!
Nähere Informationen und Rücksprache bei Sebastian Haertl, Änderungen auch unter www.dav-ringsee.de

Achtung: Von 3.4.2011 bis 27.4.2011 leider KEINE Anmeldung möglich!

Ich freue mich auf eine gemeinsame Tour mit Euch,

Sebastian Haertl



29.-31.7.2011

Tourensteckbrief

GROSSVENEDIGER

Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften

über die Inntalautobahn bis Kufstein-Süd, dann über die Bundesstraße Richtung St. Johann und Kitzbühel. Von Kitzbühel fahren wir über den Paß Thurn und schließlich durch den gebührenpflichtigen Felbertauerntunnel. Kurz danach zweigen wir rechts Richtung Matreier Tauernhaus ab.

Ausgangspunkt

ist der große gebührenpflichtige Parkplatz am Matreier Tauernhaus

Hüttenanstieg:

Vom Matreier Tauernhaus marschieren wir in 1 1/4 Stunden auf einer Schotterstraße nach Innerschlöß zum Venedigerhaus (1691m). Diese Strecke kann man auch mit einem Taxibus zurücklegen, der sich vormittags und nachmittags in der Regel an feste, sprich stündliche Abfahrtszeiten hält (4.50 Euro pro Person).

Vom Venedigerhaus folgen wir nun der Beschilderung zur Neuen Prager Hütte.

Die erste halbe Stunde geht es fast eben in Richtung Talschluss, Dann wird der breite Gebirgsbach überquert und es folgt ein steiler, schweißtreibender Aufstieg. Über Serpentina geht es auf deutlichem Steig zunächst an der Alten Prager Hütte (2489m) vorbei und dann, teils über Blockgestein, weiter zur Neuen Prager Hütte (2796m), wo wir übernachten.

Gipfelanstieg:

Am nächsten Morgen leiten uns die Markierungen über Blockgestein bis an den Rand des Schlattenkees. Dort seilen wir uns an! Mäßig steil geht es nun auf dem Gletscher in westlicher Richtung weiter. Achtung, zahlreiche Spalten!

Der schneebedeckte „Buckel“, den wir schon von der Neuen Prager Hütte aus stets im Visier haben, ist noch nicht der Groß-, sondern der Kleinvenediger. Wir gehen an ihm südlich vorbei, anschließend passieren wir den flacheren Abschnitt der Venedigerscharte, wo von Norden Spuren von der Kürsingerhütte heraufkommen. Nun wird es zum Abschluss noch einmal spürbar steiler. Im leich-

ten Zickzack geht es hinauf zum Gipfelgrat, der zunächst noch recht breit ist, sich aber immer mehr verengt, je mehr man sich dem Gipfelkreuz des Großvenediger nähert. Die letzten 15 Meter sind je nach Schneelage sehr exponiert.

Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ist erforderlich!

Gipfelabstieg:

Nach einer hoffentlich fantastischen Gipfelsicht brechen wir zum Abstieg zum Defreggerhaus Richtung Süden auf. Das heißt, wir verlassen den breiteren Teil des Gipfelgrates nicht dort, wo wir heraufgekommen sind, sondern folgen ihm noch weiter südwärts, dann rechts (westlich) am Rainerhorn vorbei. In mäßig steilem Gelände gehen wir auf relativ direktem Weg abwärts.

Im unteren Teil des Inneren Mullwitzkees heißt es wegen der Spaltengefahr wieder besonders aufpassen. Das letzte Stück auf dem Gletscher geht eben dahin, wobei wir immer mal wieder Spalten ausweichen müssen, ehe wir den Ostrand des Gletschers erreichen. Ein paar Meter geht es über Blockgestein hinauf, dann rechts haltend erreichen wir kurz darauf das Defreggerhaus, wo wir übernachten..

Beim Abstieg vom Defreggerhaus

aus folgen wir den Markierungen, die uns nach Osten auf das Äußere Mullwitzkees leiten.

Zweieinhalb Stunden sind wir ostwärts unterwegs, bis wir über diesen leicht nach Süden geneigten Gletscher das Froßnitztörl erreichen. Wobei wir etwa auf der Hälfte der Strecke einen aus dem Eis ragenden Felsenkamm, die Glexenköpfe, überwinden müssen. Nach den Einzeichnungen in der Alpenvereinskarte sollte man diesen Kamm eigentlich auf dem Gletscher südseitig umgehen. Doch dies ist wegen des Gletscherrückgangs nicht mehr zu empfehlen, da man sonst in ein sehr steiles Gletschergelände mit Spaltensystemen kommt. Besser ist es daher, den Felskamm an geeigneter Stelle zu übersteigen und dabei schon etwas an Höhe gut zu machen. Dies ist bei guten Verhältnissen völlig ungeschwierig.

Auf der anderen Seite des Felsrückens geht es dann wieder über den Gletscher hinüber zum Froßnitztörl, nördlich der Weißspitze. Das Törl stellt den Übergang zum Frosnitzkees dar. Auf diesem zunächst etwas links haltend, schließlich auf relativ direktem Weg steil abwärts zum Gletscherrand im Nordosten. Nun über Schutt zu einem Wegweiser, dann rechts und auf dem Rücken der Seitenmoräne entlang zur Badener Hütte. Von der Badener Hütte



aus folgen wir einem herrlichen, abwechslungsreichen Höhenweg Richtung Norden zum Löbbentörl. An manchen Stellen ist der Steig etwas ausgesetzt und mit Drahtseilen gesichert.

Nach einem Schlussanstieg stehen wir nach gut einer Stunde auf dem Löbbentörl. Von hier aus haben wir einen schönen Blick auf den Großvenediger und auf die umliegende Gletscherwelt. Vom aussichtsreichen Löbbentörl aus geht es über Blockgestein und einige Schneefelder zur Seitenmoräne des Schlattenkees. Nun stets auf einem Steig, der aussichtsreich auf dem Rücken der Moräne entlangführt, Richtung Innergschlöß. Wir kommen nun an eine Wegkreuzung, von der aus wir über eine Gletscherzunge wieder hinüber zu den Prager Hütten kommen könnten, doch um rasch abzusteiigen, gehen wir am hübschen Salzbodensee vorbei und dann über einen breiten und versicherten Weg in steilen Serpentin hinunter, bis wir schließlich wieder das Venedigerhaus und später das Matreier Tauernhaus erreichen.

Charakter / Schwierigkeit:

Natürlich ist der Gang auf den Großvenediger der Höhepunkt dieser Tour, doch dabei bleibt es nicht. Dadurch, dass wir den Gipfel quasi überschreiten, durch die spätere Gletscherquerung vom Defreggerhaus zur Badener Hütte, und den sich daran anschließenden Höhenweg bekommen wir einen ausgezeichneten Eindruck vom hochalpinen Charakter der Venedigergruppe.

Landschaftlich ist diese Tour allererste Sahne!

Es handelt sich um eine mittelschwere, hochalpine Tour, die über spaltenreiche Gletscher führt.

Sicheres Gehen am Seil, Erfahrung im Begehen von Gletschern und volle Hochtourenausrüstung (siehe unten) sind unerlässlich.

Für den (je nach Verhältnissen) schmalen Gipfelgrat am Großvenediger sind Schwindelfreiheit und Trittsicherheit nötig.

Für den Abschnitt zwischen Badener Hütte und Löbbentörl genügt gute Trittsicherheit, die etwas ausgesetzteren Stellen sind drahtseilversichert.

Gehzeiten:

Matreier Tauernhaus – Venedigerhaus (Innerschlöß)	1 1/4 Std.
Venedigerhaus – Neue Prager Hütte	3 1/2 Std.
Neue Prager Hütte – Großvenediger	3 1/2 Std.
Großvenediger – Defreggerhaus	1 1/2 Std.
Defreggerhaus – Badener Hütte	4 Std.
Badener Hütte – Löbentörl - Venedigerhaus	3 1/2 Std.

ca. 2.200 Höhenmeter jeweils im Auf- und Abstieg

Hochtourenausrüstung:

Anseilgurt; Hüftgurt oder Kombigurt oder
Brust- und Sitzgurt mit HMS- Steigeisen und Eispickel

2 Prusikschlingen mit etwa Körperlänge

Bandschlingen mit 60 cm Durchmesser

2 Schnappkarabiner

Steinschlaghelm und Stirnlampe

Seil für je 3 oder 4 Personen

Biwaksack für je 2 Personen

Vortreffen am 05. Juli um 18 Uhr im KLEZE !

Gottfried Schustek



TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2010/11

Anmeldung zu den Touren bitte direkt bei den Durchführenden !!

SKITOUREN / SKIBERGSTEIGEN

01. -03.04.11 Gemeinschaftstour Moser

RENNRADTRAINING

Start: 5.5.2011 um 18 Uhr am Kletterzentrum

SKITOURENSTAMMTISCH

jeden Donnerstag ab 20 Uhr im DAV-Vereinsheim

LAUFTREFF

jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr am Kletterzentrum

SKILANGLAUF

09. - 11.12.11 Skilanglaufwochenende Waldmüller

KLETTERFAHRTEN

ACHTUNG Termine und Details siehe Rubrik KLETTERN

SCHNEESCHUHWANDERUNGEN / BERGWANDERUNGEN / HOCHTOUR

01. - 03.04.11	Meditationswanderung im Ammergebirge	Eichinger
21.05.2011	Wanderung Hinteres Sonnwendjoch	Haertl
02. - 05.06.11	Grundkurs Bergsteigen	Kaufmann
02.- 09.06.11	Malerweg im Elbsandstein	Gliedl
23.-26.06.11	Wandern rund um die Jachenau, 2 Nächte auf der Ringseer Hütte	Simak
21. - 24.06.11	Drei Hütten – Zwei Gipfel Steinernes Meer (Großer Hundstod-Schönfeldspitze)	Pöhler
27.06. - 03.07.11	Karnischer Höhenweg	Schustek
07.- 10.07.11	Klettersteige in der Sella	Kleine
22.- 23.07.11	Haute Route über die Soiernspitze	Haertl
29. - 31.07.11	Hochtourenwochenende Großvenediger	Schustek
30.07.- 6.08.11	Hochtourenwoche in der Monte Rosa mit Besteigung der Dufourspitze	Kleine
31.07. - 04.08.11	Texelgruppe – Hohe Wilde	Pöhler
12.-15.08.11	Hüttentour auf die Admonter Hütte (Gesäuse) Wandern u. leichter Klettersteig	Simak

TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2010/11

Anmeldung zu den Touren bitte direkt bei den Durchführenden !!

19.- 21.08.11	Wanderung Hochstaufen	Haertl
04. - 10.09.11	Hochalpin in der Schobergruppe	Haertl
09.09.- 03.10.11	Trekking in Ladakh	Schustek
10. - 11.09.11	Bergwanderwochenende/Klettersteig	Kaufmann

FAMILIENGRUPPE

ACHTUNG Termine und Details siehe Rubrik FAMILIENGRUPPE

MITTWOCHSWANDERUNGEN

Die Mittwochswanderungen werden unter der Leitung von Ellhard Storch durchgeführt, das Programm für die jeweilige Mittwochswanderung steht am Montag zuvor im Donau Kurier!

SEKTIONSABENDE/ STAMMTISCHE

19.04.2011	Expedition in den Kaukasus mit Besteigung des Elbrus von Klaus Petzak	Schmidt
30.04.2010	Überschreitung der Alpen mit Gipfelbesteigungen von Nina Weber	Schmidt
17.05.2011	Weitwanderweg GR 20 auf Korsika mit Gottfried Schustek	Schmidt
21.06.2011	Ratschabend im Biergarten	Schmidt
19.07.2011	Hoagarten mit Charly Kornprobst und Freunde	Schmidt

Sommerpause im August

20.09.2011	Andalusien mit Wolfgang Bühl	Schmidt
18.10.2011	?????	Schmidt

Änderungen vorbehalten!

Die Vorträge beginnen ca. 19.30-19.45 Uhr
ab 19.00 Uhr ist der Saal geöffnet und wir bieten einen kleinen Imbiss an!

WICHTIGE TERMINE

24.06.2011	Sonnwendfeier	Schmidt
------------	---------------	---------



DAS JAHR HAT BEGONNEN!

Das neue Jahr hat begonnen. Sowohl die Midi- u. Maximäuse haben die Jache-
nau auf Skiern unsicher ge-
macht. Die Minis waren ganz
schwer beim Rodeln und alle
hatten wir Glück, dass genü-
gend Schnee lag. Möge der
Wettergott weiterhin hold
gesonnen bleiben.

Berichte zu den Touren und das
aktuelle Programm findet ihr
wie immer nachfolgend.

So nun wünsche ich viel Spaß
beim Lesen und noch viele schö-
ne Touren im Jahr 2011.

Euere Gruppenleiter

Tina + Nicole + Karin + Uli +
Hanno + Pit + Thomas + Roger

Ansprechpartner

Minimäuse	Altersgruppe 4 - 7 Jahre	Tina + Pit Wastl	08459/330063 familiengruppe_mini_maeuse@dav-ringsee.de
Midimäuse	Altersgruppe 7 - 10 Jahre	Karin + Thomas Muschler	08450/925377 familiengruppe_midi_maeuse@dav-ringsee.de
Maximäuse	Altersgruppe 9 - 12 Jahre	Nicole + Roger Simak	0841/43961 familiengruppe_maxi_maeuse@dav-ringsee.de
Klettermäuse	Altersgruppe 8 - 13 Jahre	Uli + Hanno Krämer	08405/925547 klettermaeuse@dav-ringsee.de

Datum	Leiter	Alter	Max	Anmeldetermin	Aktivität	Info
10.-13.03.11	Wastl	ab 4J	24 P	ab 02.11., 20:00	Winterlager Minimäuse auf der Ringseer Hütte in der Jachenau	Voll!
14.03.11	Simak	ab 4J			17:00 – 19:00 Kinderklettern im Kleze	
29.03.11	Simak	ab 4J			17:00 – 19:00 Kinderklettern im Kleze	
03.04.11	Muschler	ab 7J	24 P	ab 22.03., 20:00	Tagestour Eichstätt mitm Zug	bitte anmelden
11.04.11	Simak	ab 4J			17:00 – 19:00 Kinderklettern im Kleze	
17.04.11	Wastl	ab 4J	24 P	ab 04.04., 20:00	Halbtagestour um Pfünz	bitte anmelden
08.05.11	Simak	ab 8J	24 P	ab 28.02., 20:00	Halbtagestour in der Region	bitte anmelden
14.-15.5.11	Krämer	ab 8J	20 P	ab 24.03., 19:30	Radltour nach Aicha mit Klettern (Übernachtung im Zelt oder Gasthaus Klettergarten)	bitte anmelden
22.05.11	Muschler	ab 7J	20 P	ab 10.05., 20:00	Halbtagestour Kipfenberg	bitte anmelden
29.05.11	Wastl	ab 4J	24 P	ab 16.05., 20:00	Wanderung nach Weltenburg mit Zillenfahrt	bitte anmelden
10.-15.06.11	Simak	ab 8J	22 P	ab 22.11., 20:00	Tour in Erzgebirge – Juhe Johannesgeorgenstadt	Voll!
11.-14.06.11	Wastl	ab 4J	24 P	ab 04.04., 20:00	Sommerlager der Minimäuse auf der Ringseer Hütte in der Jachenau	bitte anmelden
23.-26.06.11	Simak	Erw.	10 P	ab sofort	Wandern rund um die Jachenau, 2 Nächte auf der Ringseer Hütte (ohne Kinder)	bitte anmelden
02.-03.07.11	Muschler	ab 7J	24 P	ab 29.03., 20:00	Bootstour Altmühl mit Zeltln	bitte anmelden
08.-10.07.11	Krämer	ab 8J	20 P	ab 12.05., 19:30	Zelten, Klettern, Wandern in der Fränkischen Schweiz (Zeltplatz Kormershof in Allersdorf)	bitte anmelden
22.-24.07.11	Wastl	ab 4J	24 P	ab 05.04., 20:00	Zelten, Wandern & Kanufahren in der fränkischen Schweiz	bitte anmelden
30.07.-02.08.11	Simak	ab 9J	18 P	ab 02.05., 19:00	4-tägiges Hüttentrekking im Chiemgau (Riesenhütte-Spitzhaus-Priener Hütte)	bitte anmelden
05.-09.08.11	Muschler	ab 7J	24 P	ab sofort	Sommerlager der Midimäuse auf der Ringseer Hütte in der Jachenau	bitte anmelden
12.-15.08.11	Simak	Erw.	6 P	ab sofort	Hüttentour auf die Admonter Hütte (Gesäuse) Wandern u. leichter Klettersteig (ohne Kinder)	bitte anmelden
01.-02.10.11	Simak	ab 9J	20 P	ab 04.07., 19:00	Hüttentour in den bay. Bergen (evtl. Königsee)	bitte anmelden

HINWEIS!

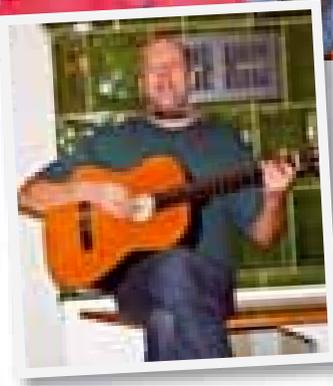
Zum Redaktionsschluss waren leider noch nicht alle Termine definiert und da sich ab und zu Termine verschieben, empfehlen wir, sich ab und zu im Internet unter www.dav-ringsee.de >> **Familiengruppe** zu informieren. Dort findet ihr immer den aktuellsten Stand der Touren und die Berichte zu unseren Unternehmungen!



WINTERFREIZEIT DER MIDIMÄUSE

mit dem neuen Hüttenwart und „Hüttenzauber“

02.01. - 06.01.2011



Wir haben's wieder geschafft, die Hütte knallvoll zu bekommen. Mit 13 Kindern und 12 Erwachsenen war die Hütte bis zur letzten Ritze besetzt.

Umso größer waren unsere Augen, als wir bei der Ankunft vom neuen Hüttenwart Mani und seiner Frau Ingrid empfangen wurden. Freudig teilten sie uns mit, dass wir die nächsten Tage zusammen verbringen werden und auch noch der 2. Hüttenwart Clemens erwartet wird.

Mir wurde gleich hanz heiß, es war ja gar kein Bett mehr frei! Aber ich konnte ja nicht wissen, dass sich die neuen Hüttenwarte bereits tatkräftig in Bewegung gesetzt hatten. Der Hüttenwarte Raum war vollstän-

dig entrümpelt und mit zwei zusätzlichen Betten und einem Holzofen behaglich eingerichtet und geheizt. Da waren wir dann total beruhigt und haben uns über Manis Anwesenheit sehr gefreut. Schließlich kannten wir uns ja noch von unserer Zeit als Jugendbetreuer beim Stadtjugendring.

Mani erzählte sogleich voller Tatendrang von seinen bevorstehenden Arbeiten, und zum Entsetzen der Kinder von einer Maus, die in der Hütte ihr Unwesen treibt. Für diese Maus hätte er ca. 8 Mausefallen aufgestellt um sie „umzubringen“.

Diesmal wurden die Augen der Kinder immer größer. Die arme Maus - umbringen- nein- auf keinen Fall!!!

So entbrannte eine neue Sportart - so schnell wie möglich alle Mausefallen aufzuspüren und zu entschärfen. Kein Kind war ausgeschlossen, jedes war wichtig. So schnell hatten sich die Kinder noch nie angefreundet! Von 8 Mausefallen wurden schließlich 9 gefunden und entschärft und Mani gab (vorerst) auf.

In den folgenden Tagen wurde fleißig Schigefahren, denn zu unserem Glück hatte der klei-

ne Lift vor der Hütte geöffnet. Die Kinder lernten selbständig Schlepplift fahren und lieferten sich ein Rennen ums andere. Wir Erwachsene tranken Glühwein im Liftstüberl, gingen zum Langlaufen oder Spazieren oder heizten auch mit die Piste hinunter. Alle zusammen wanderten wir auch wieder zum Natur-eisplatz, ein Erlebnis für sich.

Natürlich durfte auch unsere traditionelle Nachtwanderung nicht fehlen, bei der mittlerweile jedes Kind eine eigene Fackel hält. Diesmal hatte es jedoch soviel geschneit, dass der Weg am Jachen entlang nicht mehr zu sehen war und Thorsten bis zu den Knien im Schnee, einen neuen Weg spuren musste. Am Schluss werden die Fackeln in Liftnähe in den Schnee gesteckt und noch von der warmen Stube aus betrachtet bis sie verglühen.

Allabendlich wenn die Kinder schlafen; gibt es im Kreis der Erwachsenen noch ein gemütliches Beisammensitzen mit interessanten und lustigen Gesprächen. Wir sind bereits ein eingespieltes Team und haben viel Spaß zusammen, ein jeder wird geschätzt!

Zu unserer großen Freude hatte Mani die Gitarre renoviert und bescherte uns noch einen ganz besonderen Abend. Er ist nämlich ein begnadeter Sänger und Gitarrist. Bei Liedern von Cat



Stevens und Simon & Garfunkel kuschelten sich die Kinder zu den Eltern und lauschten den stimmungsvollen Liedern. Wir haben diesen Abend ganz besonders genossen - Mani, vielen lieben Dank für Deinen „Hüttenzauber“! Im Sommer kommen wir wieder und dann würden wir gerne noch die restlichen Lieder hören!

Karin Muschler

P.S. Der Maus wünschen wir noch ein langes Mäuseleben!



GLENTLEITEN

Dieses Mal hatten wir uns eine ganz besondere Tour ausgedacht. Quasi eine kulturell/traditionelle Erlebniswanderung durch das Bergbauernmuseum Glentleiten in Murnau.

Treffpunkt war um 10.30Uhr vor dem Eingang; angekündigt durch ein lautes „Berg-Mäuse“ lösten wir die Eintrittskarten, um uns direkt danach spontan einer Führung zum Ofenbau im Wandel der Zeit anzuschließen. Einer erhofften Besichtigung verschiedener Ofenausführungen ging ein längerer theoretischer Vortrag voraus, der von einem pensionierten Bezirkskaminkehrermeister sehr engagiert dargestellt wurde.

Unsere Minimäuse, aber auch die meisten Eltern wollten jedoch mehr für die Bewegung

tu und so verließen wir einvernehmlich nach einer viertel Stunde den Raum. Unsere erste Etappe führte uns durchs so genannte Mühlenviertel: Entlang eines landschaftlich wunderschön gestalteten Abhangs sind über eine Wasserrinne verbunden verschiedene alte Mühlen wieder aufgebaut, eine Holzsäge, eine Wetzsteinmühle, eine Hammerschmiede und eine Getreidemühle. Leider waren die Mühlen an diesem Tag nicht in Betrieb, so dass es unserer Phantasie überlassen blieb, uns die Mühen in den Mühlen vorzustellen. Der zugehörige Bach allerdings war für einige Kinder wesentlich attraktiver und fassbarer als irgendwelche Hinweistafeln ...

Am Ende dieses Weges steht die Tuffsäge, der Platz drum herum und das traumhaft warme und sonnige Wetter drängten sich geradezu zur Rast auf.

Gut gestärkt marschierten wir zurück Richtung Kramerladen und passierten ein leeres Gehege, in dem bis vor kurzem noch Schweine glücklich waren. In der Kantine in der Arbeit gab's doch letzte Woche „Schwäbisch Hällisches Landschwein“ ...

Erst im nächsten Frühjahr wird der Viehbestand wieder vollzählig sein.

Beim Kramerladen, wo man von der selbst gemachten Butter-

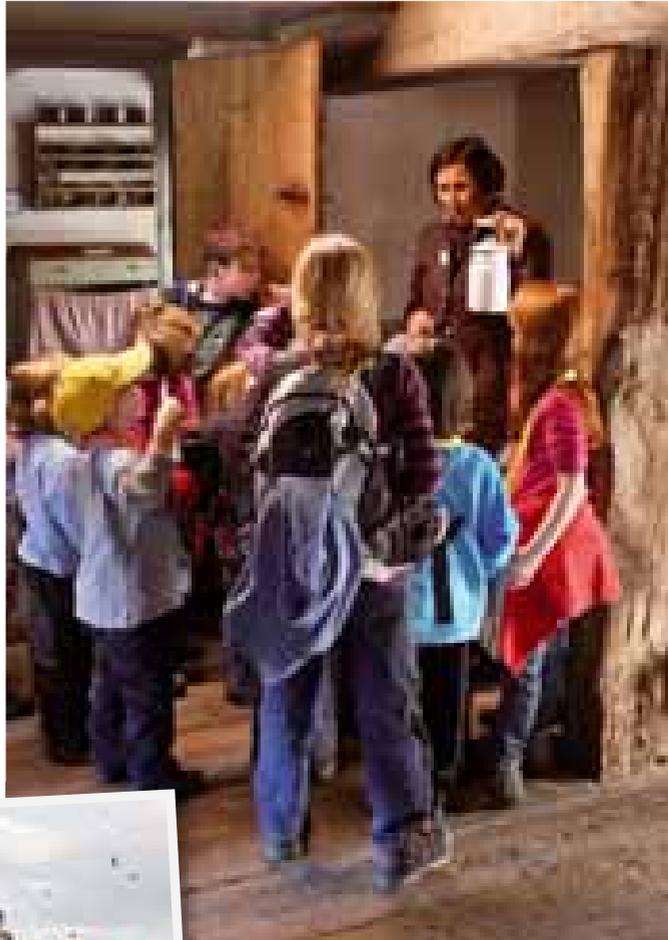


milch übers „Kiacherl“ bis hin zu Büchern über Brot und Kräuter alles kaufen kann, begann für unsere Kinder eine eigens gebuchte Führung. Hintergedanke war, unserem Nachwuchs das Leben von anno dazumal näher zu bringen. Eine nette Dame übernahm diese Aufgabe sehr anschaulich und kindgerecht. Die Zeit verging wie im Flug, so dass wir nach der Führung beim Kramerladen herausfanden, dass es dort auch Kaffee, Kuchen und Hopfenhaltiges gab.

Neuerlich gestärkt nahmen wir in den nächsten beiden Stunden die bisher nicht erkundeten Wege in Angriff, besichtigten Höfe, zum großen Teil leere Gehege, ein wunderschönes Panorama und mächtige Bäume.

Am Ein- / Ausgang angelangt trennten sich dann unsere Wege pünktlich zum Ende der Öffnungszeiten.

Die Wastls



IM TAL DER KATZEN



Schlittenfahren war angesagt: Die Schneelage war im Gegensatz zur Weihnachtszeit im Altmühltal leider nicht allzu rosig, so dass wir auf gut Glück den Schlittenhang in Böhmfeld auserkoren haben mit der Option durchs Katzental zu wandern. Leider waren nur 2 zusätzliche Familien dabei, Nachweihnachtszeit und Krankheit hatten noch Einfluss auf die Freizeitgestaltung ...

Die Rodelwilligen aus der Umgebung hatten an diesem Tag augenscheinlich andere Plannungen, so dass der Hang nicht gerade überlaufen war. Wir konnten bei strahlendem Sonnenschein und glücklicherweise ausreichend Schnee dann einige rasante Abfahrten hinlegen. Das führte zum Teil zu abenteuerlichen Versuchen, auf dem Gefährt zu verbleiben. Die Schlitten wurden zum Teil auch noch nach indischem Busvorbild mit mehr als 2 Personen bewegt und in Verbindung mit den natürlichen Sprungschanzen ergab das dann öfter eine Bruchlandung. Die Kinder nutzten auch andere rutschfähige Teile um nach unten zu kommen, was nicht immer ganz elegant erschien. Allerdings zeigte sich, dass auch die Erwachsenen trotz aller Bemühungen kein besseres Bild abgaben und mit einem snowboardähnlichen Gefährt bereits

nach wenigen Metern mit dem Boden Bekanntschaft machten.

Trotz aller Freude beim Rodeln wollten wir noch ein wenig wandern. Das Katzental bietet sich dafür idealerweise an, der Sonnenschein tat sein Übriges. Leider stand die Sonne recht tief, so dass im Tal bereits häufig Schatten war. Die Kinder hatten damit kein Problem, der Bewegungsdrang sorgte für genügend Körperwärme. Jeder auf dem Weg oder auch nicht am Weg liegende Jägerstand wurde inspiziert. Unter anderem zog ein architektonisch wertvolles Exemplar auch die Erwachsenen an, Seitenwände, Überdachung und sogar ein paar Decken im Innenraum zogen die Frierenden magisch an. Der Rückweg wurde bald angetreten und zurück am Schlittenberg wurde der Hang noch ein paar Mal erobert.

Danach wurde die „Linde“ in Schambach heimgesucht, wo es noch eine kleine Stärkung gab. Die Kinder waren von dem zufällig gleichzeitig stattfindenden Faschingsball und der Garde begeistert, so dass ein schöner Nachmittag hier sein gelungenes Ende nahm.

Die Wastls



VON LENGGRIES NACH SCHAMHAUPTEN

Ursprünglich wollten wir in Lenggries wandern. Aufgrund der guten Schneeverhältnisse auf der einen und der angespannten Verkehrslage auf der anderen Seite beschlossen wir kurzerhand zum Schlitten- und Schifahren nach Schamhaupten zu fahren. Wie wir von Fam. Seidl wussten, war der Schilift in Betrieb und so konnte jeder seinen Bedürfnissen nachkommen. Wir trafen uns zur Mittagszeit am Parkplatz. Gut ausgerüstet mit Proviant und Gefährten jeglicher Art (Holzschlitten, Popo-Rutscher, Snowboard, Ski, ...) breiteten wir uns zwischen Piste und Rodelhang aus. Während eine Familie die Bretter nutzte und damit den Liftbetreiber unterstützte, fand der Rest der Truppe sein Vergnügen im Rodeln.

Obwohl so manche Fahrt mehr als gewagt war, gab es zum Glück keine Verletzungen. Vor allem im oberen Bereich hatten die Kinder und auch ein Teil der Eltern auf der „Buckelpiste“ einen Heidenspaß; ein Wunder, dass bei den Sprungeinlagen kein Gefährt zu Bruch ging. Noch ein Wunder war, dass keines der „Rutschgeräte“ in der am Auslauf gelegenen Quelle des Schambachs versunken ist, laut Auskunft einer Anwohnerin sollen sich schon ein paar da-

rin befinden! So gibt's auch im Sommer Spaß beim Tauchen...

Nach gut vier Stunden sportlicher Betätigung begleitet von Punsch-, Lebkuchen- und Ratscheinlagen beschlossen wir gemeinsam den Tag in einer warmen Lokalität bei Speis und Trank ausklingen zu lassen.

Unser besonderer Dank geht an Frau Holle für einen wunderschönen Wintertag im Altmühltal wie er schneereicher in den Alpen nicht sein könnte.

Die Wastls



SKI-WOCHENENDE MAXIMÄUSE

Jachenau 4.-6. Februar



Die getrennte Anreise war am Freitagabend. Unsere Chef-Mäuse Nicole & Roger waren glücklicherweise rechtzeitig gestartet, so dass bis zu unserer Ankunft

niemand etwas von Simak' s Schlüssel-Odyssee mitbekommen hat. Nachdem geregelt wurde, wer wo schnarcht, konnte jeder sein Quartier beziehen. An diesem Abend verpflegte sich jeder selbst mit der mitgebrachten Vesper. Wir verbrachten dann einen gemütlichen Abend. Die Kinder spielten Werwolf, die Erwachsenen ratschten wie üblich über Gott und die Welt. Für viele war es der erste Hüttenabend am neuen Ofen, der hervorragend funktioniert. Das

musste er auch, denn die Hütte war gut ausgekühlt und unsere erste Nacht auch entsprechend frisch.

Das sollte ab Samstag nicht mehr passieren. Die Hütten-temperatur war so angepasst, dass nach Aussage der Kinder sogar die Schokolade auf dem Tisch zum Schmelzen kam. Gut ausgeschlafen und nach dem Frühstück frisch gestärkt ging's dann zum Skifahren. Die Kinder hatten sich einstimmig für den Hang an der Hütte entschieden. Das war in Anbetracht des herrlichen Wetters auch eine gute Entscheidung. Die Alternative wäre Brauneck gewesen, wo bereits am frühen Morgen mächtig was los war.

Der Tag war herrlich: Skifahren/-springen, Snowboarden und Lifthütteln, für jeden gab's das passende Angebot. Ein Handvoll Unermüdlicher schnallte am Nachmittag noch die Schneeschuhe an, die Roger vorsorglich mitgebracht hatte. Das war eine super Sache. Wir konnten bei moderater Anstrengung die entspannende Ruhe der Jachenau und die gute Bergluft genießen – eine ideale Voraussetzung für einen erholsamen Schlaf. Aber soweit war es noch nicht. Zunächst gab es Spaghetti a la Nicole bis zum Abwinken und danach einen gemütlichen Hüttenabend. Unter anderem

stellte uns Roger das wieder mal vielversprechende Programm der Maximäuse für das Jahr 2011 vor.

Am Sonntag konnte dann jeder nach eigenem Gusto noch einmal ausschlafen.

Die Mäuse zog's schnell wieder auf die Piste und das Begleitpersonal konnte ungestört die Hütte reinigen. So gegen 12.00 Uhr war alles gepackt – nach Hause wollte aber noch niemand von uns. Also ging's rüber zu den Kindern.

Wer Ski fahren wollte wurde nicht daran gehindert, allerdings hatte auch das Lifthäuserl in der kräftigen Sonne mit Schmandkuchen und Co. seinen Reiz. Somit waren alle glücklich und der Abschied von der Ringseer Hütte fiel wie immer nicht leicht.

Hans Peter



NIKOLAUSWANDERUNG



Ein schönes Stück Ungewissheit:

Die Planung der Nikolauswanderung hat's in sich! Zwischen 60 und 100 Teilnehmer, Wirtshaft nicht zu weit weg von der Wanderroute, wie viele gehen mit ins Gasthaus, sind die Länge und der Anspruch der Tour angemessen für das Altersspektrum und vieles mehr will bedacht sein.

Die Wahl fiel auf eine Route rund um den Buchenstein bei Dollstein, da passiert man unterwegs eine kleine Kapelle und einen Kreuzweg. 2 Wochen vor'm eigentlichen Termin gingen wir den Weg noch mal ab, um eine realistische Einschätzung zu bekommen: Ist zum Teil recht steil, aber wir wissen um die Fähigkeiten unserer Bergmäuse und wir wollten im Sinne des DAV auch keinen Ausflug sondern eine Wanderung durchführen.

Dann die Überraschung zur Nikolauszeit:

Schnee in Massen!!

Eine Winterwanderung in 20cm Schnee steht bevor! Am Treffpunkt dauert's eine Weile bis alle Teilnehmer (95 an der Zahl) bereit sind, nach ein paar einführenden und erklärenden Worten geht's endlich los. Bei den vielen Menschen lässt sich schon von einer Karawane sprechen, Anfang und Ende lassen sich nur erahnen. Erst ging's nur leicht ansteigend dem Lauf der Altmühl folgend bis zum Buchenstein. Der Schnee lud die Kinder und auch deren Eltern immer wieder zu kurzen Schneegefechten ein oder dazu Bäume zu schütteln, um die Druntergehenden mit einer kleinen Lawine zu überraschen.

Bei der Kapelle gab's die erste kurze Pause, bei der sich alle sammeln und eine kleine Kleinigkeit essen und trinken konnten. Danach ging's im Schnee recht steil bergauf, es war schon fast eine Gratwanderung, weil's links und rechts runterging. Da es auch ziemlich rutschig war, freute sich jeder über die Ankunft am höchsten Punkt der Wanderung.

In der Folge versperrte so mancher Baumschlag ein Weiterkommen auf dem üblichen Weg, aber Bergmäuse lassen sich von

so was nicht aufhalten! Eine zweite Pause wurde eingelegt zur Erkundung des weiteren Pfades und um das Karawanenende nach dem Anstieg aufholen zu lassen.

Wir wanderten weiter durch den Wald immer wieder konfrontiert mit der Frage nach dem Nikolaus; die Ungeduld wurde immer größer und die Argumente gingen langsam aus... Der Nikolaus sollte mit seinem Gefolgsmann Krampus aber erst gegen Einbruch der Dunkelheit in Erscheinung treten. Also wurde noch die letzte Pause nach dem langen Waldstück durchgezogen und danach gab es kaum mehr ein Halten. Das letzte Teilstück führte wieder bergab und wegen der zusätzlichen Nikolaus-Motivation war die Abstiegszeit rekordverdächtig. Das führte leider dazu, dass Krampus und Nikolaus schon auf ihrem „Arbeitsweg“ von den Kindern entdeckt und sogleich umlagert wurden. Die beiden reagierten aber äußerst gelassen und marschierten erst zu einer passenden Lichtung, an dem die Kinder dann den Worten des Nikolaus lauschen durften und auch selbst Gelegenheit hatten etwas vorzutragen. Das Beste vor allem für alle Eltern war aber die Tatsache, dass durchwegs ALLE brave Kinder haben!! Es bekam nämlich ausnahms-

los JEDES Kind ein kleines Geschenk vom Nikolaus, was sich ja nur BRAVE Kinder verdient haben!

Das abschließende Stück zur „Post“ in Dollnstein war schnell zurückgelegt, Hunger und Durst trieben schließlich voran. Zum Glück war vor allem die Getränkebestellung und -verteilung in Windeseile erledigt!

Wir hoffen, niemand wird diesen wundervollen Winter-Nikolaustag so schnell vergessen und wünschen den folgenden Jahren mindestens genauso viel Schnee, wie wir ihn 2010 haben durften.

Die Wastls



PROGRAMM KLETTERN 2011

15.04-25.04.2011 (geplant)

„Kletterfahrt für Familien und Teenies nach Orgon“ (Südfrankreich)

Übernachtet wird in Zelten auf dem Campingplatz Camping la Vallée Heureuse: Internet: www.camping-lavalleeheureuse.com Der Campingplatz befindet sich in Mitten der Felsen. Diese sind dadurch alle leicht zu Fuß zu erreichen. Vorstiegsklettern für Kinder ist an verschiedenen Felsen möglich. Absicherung in diesem Bereich ähnlich unserer Halle.

- Kletterbetreuung und Leihmaterial (z.B. Helme, Gurte)
- Ausflüge ins nahe gelegene Avignon oder nach Marseille
- Anmeldegebühr: je Familie 50.- .
- Teilnahme einzelner Teenies (ab 11 Jahren) nach Rücksprache möglich.
- Bei Interesse bitte mit mir in Verbindung setzen.
- Für die Teenies gibt es dann vor Ort Vollpension durch die Betreuer.
- Preis inkl. Transfer ab IN, Übernachtung, Vollverpflegung, Getränke, Ausflüge nach Avignon und nach Marseille und Besuch des Chateau d'If (Festungsinsel) geplant.
- 300.- € je Kind

Leitung: Harald Fitzner harald.fitzner@dav-ringsee.de
Anmeldung: 50.- € bei Anmeldung,
 250.- € werden dann im Bus eingesammelt.

16./17.04. 2011 in Aicha

Anbringen von mobilen Sicherungsmitteln im Fels

Inhalt: Vorstellen verschiedener mobiler Sicherungsmittel, deren Verwendung und Platzierung.
Voraussetzung: Felserfahrung in gut gesicherten Routen.
Zielgruppe: Kletterer, für die der schlecht gesicherte, abgespeckte „Konstein-Fünfer“ bisher ein „Überlebenskampf“ war.

Höchstteilnehmerzahl: 5
Leitung: Ines Riedel
 Telefonische Anmeldung 0841/8816753

30.04. 2011 Von der Halle an den Fels

Die Tour richtet sich vor allem an Kletterer, die bisher nur bzw. überwiegend in der Halle geklettert sind. Neben der Vermittlung nachgeannter Inhalte ist natürlich auch jede Menge Klettern angesagt.

Siehe Ausschreibung

Ledl Sepp

08.05. 2011 Von der Halle an den Fels

Die Tour richtet sich vor allem an Kletterer, die bisher nur bzw. überwiegend in der Halle geklettert sind. Neben der Vermittlung nachgeannter Inhalte ist natürlich auch jede Menge Klettern angesagt.

Siehe Ausschreibung

Ledl Sepp

07.05. - 15.05.2011 Klettern im Tessin

Der Schweizer Kanton Tessin ist bekannt für sein mildes, sonniges Klima und einer riesigen Auswahl an Kletterfelsen (v.a. Gneis). Unser Stützpunkt für die täglichen Kletterausflüge ist das Maggiatal. Das Tessin bietet Sportkletterrouten und Mehrseillängenrouten in allen Schwierigkeitsgraden – alle Routen sind plaisirmäßig abgesichert.

Voraussetzungen (Sportklettern):

Sicheres beherrschen der Seil- und Sicherungstechnik.
Kletterkönnen 5+/6- (Kunstwand und Fels) -
Erfahrung im Felsklettern.

Voraussetzungen (Mehrseillänge):

Sicheres beherrschen der Seil- und Sicherungstechnik
(insb. Standplatzbau).
Kletterkönnen 6+ (Kunstwand und Fels) -
Erfahrung in entsprechenden Routen.

Max. 6 TN -

Anmeldung bis 01.04.2011 unter r.goebel@dav-ringsee.de

09.05.2011-14.05.2011 Klettern „am Gardasee“

Arco, ein „Wallfahrtsort für Kletterer“ ist unser Ziel. Wir klettern in gut abgesicherten Routen in Masone, Nago und Laghel.

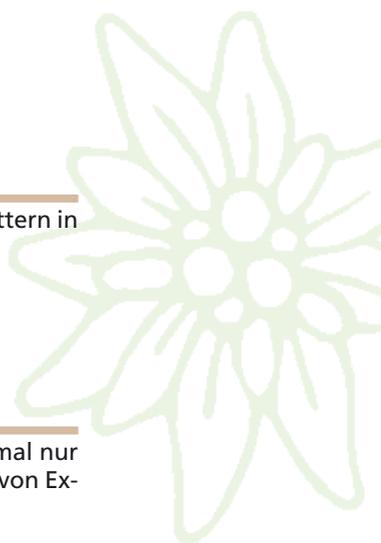
Höchstteilnehmerzahl: 5

Leitung: Richard Erben

Telefonische Anmeldung: 0841/8816753

21.05.2011 Von der Halle an den Fels

Für alle Hallenkletterer die neben den bunten Griffen auch mal nur „einfarbig“ klettern wollen. Kursinhalte sind u.a. Einhängen von Ex-



pressschlingen, Umbauen am Stand, Klettern und Umweltschutz.

Voraussetzungen:

Sicheres beherrschen der Seil- und Sicherungstechnik.

Kletterkönnen 5+ an der Kunstwand.

Max. 6 TN -

Anmeldung bis 01.05.2011 unter r.goebel@dav-ringsee.de

28./29.05.2011 Klettern in der Fränkischen Schweiz

Der Frankenjura ist ein Klettergebiet mit derzeit etwa 8000 Kletterrouten und rund 900 Massiven. Es existieren unerschöpfliche Möglichkeiten in allen Schwierigkeitsgraden!

Höchsteilnehmerzahl: 10

Leitung: Ines Riedel, Richard Erben

Telefonische Anmeldung: 0841/8816753

02.06. - 05.06.2011 Klettern im Ötztal

Das Ötztal ist bekannt für seine sonnigen Felsen mit verschiedenen Gesteinsarten (v.a Kalk und Gneis). Das ganze wird kombiniert mit einer sehr guten Absicherung im Ein- und Mehrseillängenbereich sowie der sehr guten Österreichischen Küche. Die schön gestalteten Klettergärten sind gepflegt und Kletterrouten sind in allen Schwierigkeitsgraden vorhanden.

Voraussetzungen:

Sicheres beherrschen der Seil- und Sicherungstechnik.

Kletterkönnen 5+/6- (Kunstwand und Fels) -

Erfahrung im Felsklettern.

Keine Erfahrung im Mehrseillängenbereich erforderlich.

Max. 6 TN -

Anmeldung bis 15.05.2011 unter r.goebel@dav-ringsee.de

23.06.-25.06.2011 Klettern im Elbsandsteingebirge

Klettern in seiner ursprünglichsten Form, sozusagen in der „Wiege des sportlichen Kletterns“! Wunderschöne Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden, eingebettet in eine Traumlandschaft. U.a. wird in die spezielle Absicherungstechnik mit Schlingen und Bandmaterial eingewiesen.

Höchsteilnehmerzahl: 8

Leitung: Ines Riedel, Richard Erben

Telefonische Anmeldung 0841/8816753

24.06. - 26.06.11 Klettern u. Schäftele im Frankenjura

Der Frankenjura bietet eine riesige Auswahl an Kletterrouten aller Schwierigkeitsgrade, leckeres Essen und gutes Bier. Ein Wochenende für Bauch und Muskeln in Morschreuth.

Voraussetzungen:

Sicheres beherrschen der Seil- und Sicherungstechnik.

Kletterkönnen 5+/6- (Kunstwand und Fels) -

Erfahrung im Felsklettern.

Max. 6 TN -

Anmeldung bis 10.06.2011 unter r.goebel@dav-ringsee.de

06.08.2011 Klassiker am Dohlenfels

Du beherrschst den 6. UIAA Grad, „Schaumrolle“, „Ingolstädter“ und „Wenzel“ schrecken Dich aber nach wie vor ab?

Dann bitte anmelden.

Höchsteilnehmerzahl: 4

Leitung: Ines Riedel

Telefonische Anmeldung 0841/8816753

Sonstiges:

Drytooling am Kletterturm

Termine werden auf der Homepage und über E-Mail Verteiler bekannt gegeben

Eisklettertraining

Trainiert wird an einem zum Fällen frei gegebenen Baum.

Standort: Lenting, Trimm-dich-Pfad (wie sinnig)

Wie: Mit Steigeisen und Eisgeräten wird gehooked oder/und geschlagen.
Es kann gebouldert oder auch mit Seil geklettert werden.

Wann: Ab Oktober immer am Samstag od. Sonntag nach Absprache
Bitte dazu auch die Termine im Internet beachten:
www.dav-ringsee.de/klettern.html

Wer Interesse hat, schickt mir bitte eine e-mail.
harald.fitzner@dav-ringsee.de

Harald Fitzner





DAV Kletterzentrum
Stadt

Sek



**Aufgrund der Erweiterung
innerhalb des Kletterzentrums
weisen wir auf folgende
Änderungen hin:**

Das Kletterzentrum schließt ab:

Montag, 04.07.2011

**für den geplanten Um- / Ausbau
bis**

ca. Freitag, 22.07.2011!





DAV - Kletterzentrum Ingolstadt der Sektion Ringsee e.V.
Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 - 3705964

www.kletterzentrum-ingolstadt.de
info@kletterzentrum-ingolstadt.de

Öffnungszeiten der Kletterhalle

Montag bis Mittwoch	16.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 22.00 Uhr
Freitag	16.00 - 22.00 Uhr
Samstag	14.00 - 22.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage	10.00 - 21.00 Uhr

Podologische Fußpraxis

Ines Riedel

Theodor-Heuss-Straße 57
85055 Ingolstadt
Telefon 08 41 / 5 90 79



Medizinische Fußpflege

Behandlung von Risikopatienten

Behandlung eingewachsener Nägel

Verhornungen · Hühneraugen · Warzen

Unterstützung von Mykoetherapien

Nagelkorrekturpangen

Orthesen · Nagelprothetik

Fußmassagen





**DAV Kletterzentrum
Ingolstadt**

der Sektion Ringsee e.V.

Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 - 3705964

www.kletterzentrum-ingolstadt.de

info@kletterzentrum-ingolstadt.de

Öffnungszeiten der Kletterhalle

Montag bis Mittwoch	16.00 – 22.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Freitag	16.00 – 22.00 Uhr
Samstag	14.00 – 22.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage	10.00 – 21.00 Uhr



ACHTUNG - seit Oktober wieder:

Klettern
für
Frühhaufsteher

Jeden Donnerstag
von 9:00 - 13:00 Uhr
Beginn: Donnerstag 7.10.2010

Klettern
bis
Mitternacht

Jeden letzten Freitag
im Monat
Beginn: Freitag 28.10.2010



GESCHÄFTSSTELLE DER SEKTION RINGSEE

Ansprechpartnerinnen: Jutta Jäger und Ingrid Bühl
Anschrift: Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt
Geöffnet: Montag 9 - 12 Uhr,
Dienstag & Donnerstag 17-20 Uhr
Tel: 0841/3706053
Fax: 0841/3706058
Mail: geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

BITTE BEACHTEN:

**Die Geschäftsstelle ist in den Osterferien am
Mo. 18.4., Do. 21.4. und Do. 28.4.
geöffnet.**

**Die Geschäftsstelle ist in den Pfingstferien am
Di. 14.6. und Di. 21.6.
geöffnet.**

**Die Geschäftsstelle ist in den Sommerferien
immer donnerstags
geöffnet.**

AV Bücher- und Führerverleih

**NUR NOCH ÜBER DIE
DAV GESCHÄFTSSTELLE !**



MITGLIEDSBEITRÄGE

A-Mitglied Vollmitglied 25-69 Jahre	60.-- €
B-Mitglied Partner eines A-Mitgliedes 25-69 Jahre Adresse und Konto gleich!	30.-- €
C-Mitglied bereits Mitglied in einer anderen Sektion	10.-- €
C-Mitglied - mit Kletterhallenbenutzung	30.-- €
Junior 18 - 24 Jahre	30.-- €
Kind - Jugendlicher als Einzelmitglied	18.-- €
Senioren ab 70 Jahren	30.-- €
Familie	90.-- €
Kind, Jugendl. in der Fam. bei 2 Eltern als Mitgl. (0-17 J.)	0.-- €

AUFNAHMEGEBÜHR

A-Mitglied	10.-- €
B-Mitglied	5.-- €
Junior / Senior	5.-- €
Familie	15.-- €

Hüttenschlafsäcke gibt's in der Geschäftsstelle:

- **Leinen** € 12.--
- **Seide (in den Farben rot, blau und grün)** € 40.--

REDAKTIONSSCHLUSS
für's Juli-Heft ist **spätestens**
am 08.06.2011

... es darf auch eher sein!!!

ACHTUNG:

die RINGSEER HÜTTE ist auch auf der Homepage –

*klicken Sie
doch mal rein!!!*



http://www.dav-ringsee.de/ringseer_huette.html

ANMELDUNG

zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte

Bitte beachten Sie , dass die Anmeldung zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte **ausschließlich** in der

**DAV Sektion Ringsee Geschäftsstelle
Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt**

zu den Geschäftsstellen Öffnungszeiten erfolgt.

Hier auch Schlüsselabholung und Rückgabe € 30.-- Pfand!!!

Über Sonder- bzw. Ausnahmegenehmigungen entscheidet die
Vorstandschafft der Sektion Ringsee.

Hüttentelefon: 0 80 43 / 410

ÜBERNACHTUNGSGEBÜHREN RINGSEER HÜTTE

Mitglied	4.-- €
Kind und Jugend	2.-- €
Nichtmitglied	8.-- €
Kinder von Nichtmitgliedern bis 10 Jahre	4.-- €

BAUMASSNAHMEN

BAUMASSNAHMEN

auf der Ringseer – Hütte

Nach vielen Jahren ist es nun an der Zeit in der Hütte einiges zu erneuern. In Zusammenarbeit mit unseren neuen Hüttenwarten erstellten wir eine Liste der geplanten Neuerungen.

Auf dem Plan steht eine neue Küche. Dabei wird auch der Holzherd erneuert, ebenso der Fußboden. Der Fußboden im Aufenthaltsraum wird abgeschliffen. Auf die Bänke und Stühle kommen neue Polster. Im Zuge dessen fallen noch weitere Renovierungsarbeiten an.

Für diese Baumaßnahmen ist es notwendig die Hütte einige Zeit für Besucher zu sperren, damit die Handwerker ungehindert arbeiten können. Wir werden unsere Arbeiten nach den „Großen Ferien“ beginnen.

Das heißt in der Zeit vom

15.09.2011 – 30.10.2011

kann die Hütte nicht belegt werden.

Liebe Hüttenbesucher wir bitten um Ihr/Euer Verständnis. Es geschieht auch zu Ihrem/Eurem Wohl und Interesse.

Die Vorstandschaft

HÜTTENVERBOT

Leider ist es in letzter Zeit vermehrt vorgekommen, dass sich Hüttenbesucher nicht an die Parkplatzregelung in der Jachenau gehalten haben. Trotz der Hinweise im Vereinsheftl und bei Ausgabe des Hüttenschlüssels in der Geschäftsstelle ignorieren einige Besucher diese Regeln.

**Dies kann weder hingenommen
noch akzeptiert werden.**

Deshalb mussten wir ein Hüttenverbot aussprechen. Auch Lärmbelästigungen im Sommer gaben Anlass zu Beschwerden. Sollten sich diese Vorfälle wiederholen, scheuen wir uns nicht, weitere Hüttenverbote zu erteilen.

In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage aus welchen Beweggründen Leute zum Alpenverein gehen wenn über Wiesen und verbotene Wege gefahren wird.

Wir appellieren an alle Hüttenbesucher sich künftig an die vorgegebenen Regeln zu halten.

Denn wir sind nur Gäste in der Jachenau und nur durch Rücksichtnahme kann ein harmonisches Miteinander bestehen.

Die Vorstandschaft

FUNKTIONSTRÄGER/INNEN DER SEKTION RINGSEE e.V.

VORSTANDSCHAFT

Bühl Wolfgang	2.Schriftführer	0841/36322	Wolfgang_Buehl@gmx.de
Göbel Roland	Jugendreferent	0841/79409544	r.goebel@dav-ringsee.de
Langwieser Gerhard	1. Schatzmeister		gerhard.langwieser@dav-ringsee.de
Max Wolfgang	1.Schriftführer	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Moser Stefan	1. Vorsitzender	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Schmidt Angelika	2. Vorsitzende	0841/75955	a.schmidt@dav-ringsee.de
Zehetbauer Thomas	2.Schatzmeister	0841/975575	th.zehetbauer@web.de

RINGSEER - HÜTTE / JACHENAU

Sektionsgeschäftsstelle	Hüttenanmeldung	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Orth Clemens	Hüttenwart		übern-berg@gmx.de
Peischl Manfred	Hüttenwart	08458/5130	manfred.peischl@bbz-ingolstadt.de

KLETTERZENTRUM

Hils Brigitte	Leitung Vereinsheim	0841/74282	juergen.hils@web.de
Hils Stefan	Organisation Kletterkurse indoor	0151/10775096	stefan.hils@dav-ringsee.de
Hils Jürgen	Leitung Bistro/Theke	0841/74282	juergen.hils@web.de
Kuhfeld Klaus	Hallenwart	0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Waibel Jörg	Hausmeister Kletterzentrum	0171/9233625	
Max Wolfgang	Sportwart	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Clostermann Lenka	Sportwart	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de

FUNKTIONSTRÄGER/INNEN DER SEKTION RINGSEE e.V.

VEREINS - INTERN / RESORTS

Büchl Roland	Homepage, Webmaster	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Hils Jürgen	Redaktion Vereinsheftl	0841/74282	juergen.hils@web.de
Kaufmann Michael	Materialwart	0841/8817309	michael.kaufmann@dav-ringsee.de
Krämer Uli+Hanno	Klettermäuse	08405/925547	
Mutz Carline	Kindergeburtstage		kidsgeburtstag@ kletterzentrum-ingolstadt.de
Moser Stefan	Öffentlichkeitsarbeit	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Muschler Thom.+Karin	Leitung Familiengruppe	08450/925377	
Rau Ernst	Leiter Klettergruppe	08453/337880	ernst_rau@web.de
Rohrhirsch Michael	Ausbildungsreferent	0174/6084102	judomichl@gmx.de
Simak Roger+Nicole	Leitung Familiengruppe	0841/43961	
Storch Ellhard	Leiter Seniorenwandergruppe	0841/9813734	ellhard.storch@t-online.de
Wastl Pit+ Tina	Leitung Familiengruppe	08459/330063	
n. n.	Naturschutzreferent		

SEKTIONSGESCHÄFTSSTELLE

Bühl Ingrid	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	ingrid.buehl@dav-ringsee.de
Jäger Jutta	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de



FACHÜBUNGSLEITER/INNEN und Kletterhallenbetrieb

Amberg Rolf	Kletterwandbetreuer	0841/8869584	
Amberger Stefan	Kletterbetreuer, Schnupperklettern, Wandbetreuer	0160/7848985	stefan.amberger@dav-ringsee.de
Aye Christian	Kletterbetreuer	0841/3707709	christian.aye@dav-ringsee.de
Bauer Norbert	Trainer C Sportklettern	0841/8851868 0176/39223167	n.bauer@mail-buero.de
Büchl Roland	FÜL Skihochtouren	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Clostermann Lenka	Trainer C Sportklettern/ J-Team, Aus-und Fortbildung Wettkampfgruppe, Schulklettern	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Clostermann Chiara	Trainer C Wettkampfklettern		chiara.clostermann@dav-ringsee.de
Edenharter Dieter	DAV-Kletterbetreuer Jugendhilfe Sonderkurse	08458/603744	dieter.edenharter@web.de
Eichinger Susanne	FÜL Skilanglauf/ DAV Wanderleiterin	08458/9987	sueichinger@t-online.de
Erben Richard	FÜL Sportklettern	0841/8816753	
Fitzner Harald	FÜL Hochtouren/Klettern	08456/916777	harald.fitzner@dav-ringsee.de
Gliedl Hannelore	DAV - Wanderleiterin	0841/920931	hannelore.gliedl@dav-ringsee.de
Göbel Roland	Trainer C Sportklettern/ Kletterscheine	0841/79409544	r.goebel@dav-ringsee.de
Haertl Sebastian	DAV-Wanderleiter	08450/7300	sebastian.haertl@dav-ringsee.de
Harnest Daniel	Trainer C Wettkampfklettern		daniel.harnest@kletterzentrum-ingolstadt.de
Holmhey Alexander	Kletterbetreuer, Wandbetreuer Kurswand	0170/5266668	alexander.holmhey@dav-ringsee.de
Kapfer Michael	AG Klettern & Schule		michael.kapfer@dav-ringsee.de
Kaufmann Michael	FÜL Bergsteigen	0841/8817309	michael.kaufmann@dav-ringsee.de
Keller Tanja	FÜL Skibergsteigen	0841/9002332	tanja.keller@dav-ringsee.de
Kleine Ulrike	FÜL Bergsteigen	08458/603998	ulrike.kleine@dav-ringsee.de
Krämer Ulrike+Hanno	Familiengruppenleiter	08405/925547	klettermaeuse@dav-ringsee.de
Ledl Josef	Trainer C Sportklettern/ Materialwart Kletterhalle	08458/4500	josef.ledl@arcor.de
Max Christine	Kletterbetreuer		
Max Florian	Kletterbetreuer	0841/1425061	florian.max@gmx.net
Max Wolfgang	Kletterbetreuer	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de



FACHÜBUNGSLEITER/INNEN und Kletterhallenbetrieb

Moser Stefan	FÜL Skihochtouren/ Klettern und Schule	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Muschler Karin+Thom.	Familiengruppenleiter	08450/925377	familiengruppe_midi_maeuse@dav-ringsee.de
Pöhler Ernst	DAV-Wanderleiter	0841/77354	ernst.poehler@dav-ringsee.de
Riedel Ines	FÜL Sportklettern	0841/8816753	Ines.Riedel@gmx.de
Rohrhirsch Michael	Koordination Kletterwandbetr.	0174/6084102	judomichl@gmx.de
Simak Roger+Nicole	Leitung Familiengruppe	0841/43961	familiengruppe_maxi_maeuse@dav-ringsee.de
Simak Roger	DAV-Wanderleiter	0841/43961	roger.simak@dav-ringsee.de
Schaffarczyk Nico	Kletterwandbetreuer Boulderbereich	0176/23895580	
Schustek Gottfried	FÜL Bergsteigen	0841/920931	g.schustek@dav-ringsee.de
Steinke Benjamin	Kletterwandbetreuer	0173/7101658	
Waldmüller Wolfgang	FÜL Skilanglauf	0841/9535086	waldwolf42@gmx.de
Wastl Pit+Tina	Familiengruppenleiter	08459/330063	familiengruppe_mini_maeuse@dav-ringsee.de
Weber Nina	DAV-Kletterbetreuer-Anwärter	0174/3011447	nina.weber@dav-ringsee.de
Weinelt Holger	Kletterwandbetreuer	0177/4354933	
Wittmann Gertrud	Therapeut. Klettern		gertrud.wittmann@gmx.de
Zimmermann Daniel	FÜL Sportklettern	0160/4400824	daniel.daniela@web.de

BEIRÄTE

Krammel Sepp	Adlerstr. 8, 85051 Ingolstadt	0841/75304	
Regler Dieter	Barlachstr. 43, 85053 Ingolstadt	0841/67560	
Hils Jürgen		0841/74282	juergen.hils@web.de
Büchl Roland		0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Weitnauer Moni		0841/79409544	moni.weitnauer@dav-ringsee.de
Haubold Hans Peter(+Erni)	Oberringstr. 12, 85051 Ing.	0841/71032	jachenau@web.de
Härtl Franz	Virchowstr. 4, 85051 Ingolstdt	08450/7300	Gisela-Haertl@gmx.de
Simak Roger		0841/43961	roger.simak@dav-ringsee.de
Schustek Gottfried		0841/920931	g.schustek@dav-ringsee.de
Rau Ernst		08453/337880	ernst_rau@web.de
Kuhfeld Klaus		0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Rusch Edi	Lindberghstr. 27, 85051 Ingolst.	0841/72503	



BAULIFT

*... Gipfelstürmer
mieten!*



www.baulift.de

IMPRESSUM

- Titelbild:** Am Gipfelgrat des Schrammacher (3410 m), Zillertaler Alpen
Foto: Axel Köberlin
- Herausgeber:** Sektion Ringsee e.V. im Deutschen Alpenverein
- Verantwortlich:** 1. Vorsitzender Stefan Moser, Händelstr. 71, 85057 Ingolstadt
- Redaktion:** Brigitte und Jürgen Hils, Seckendorffstr. 7, 85051 Ingolstadt
- Titel-Layout:** Guido Krupka, cw:wa werbeagentur, www.cwwa.de
- Druck:** Tengler Druck GmbH, Hebbelstr. 57, www.tengler-druck.de
- Auflage:** 2.450 Stück
- Heft 1 von 4 im Jahr 2011

Das „s`Vereinsheft 1“ der Sektion Ringsee erscheint 4 mal pro Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

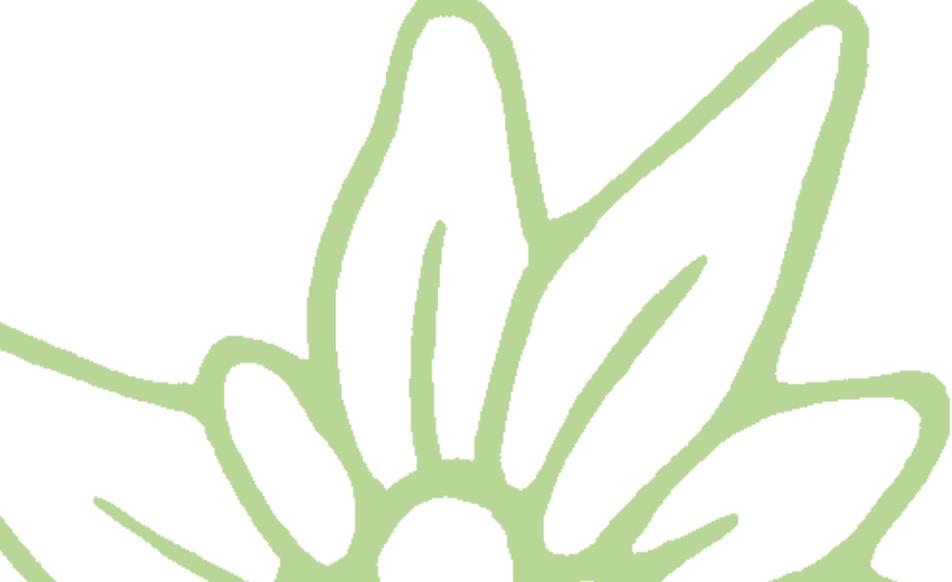


Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



Als heimatverbundenes Geldinstitut ist die Förderung von Bildung, Kultur, Soziales und Sport ein bedeutender Bestandteil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Mit unserem Engagement und Erfolg sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft.



TENGLER

DRUCK & WERBEARTIKEL



OFFSETDRUCK

DIGITALDRUCK

PROMOTION

PRÄMIEN

PRÄSENTE